



HALBJAHRESBERICHT

H1/2023

CHERRY 



WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN (IFRS)

In € Mio. (wie angegeben)	01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022	Veränderung	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022	Veränderung
Umsatz	32,6	32,9	-0,9%	61,3	65,9	-6,9%
davon Gaming	9,7	12,9	-24,7%	20,5	24,8	-17,5%
davon Professional	22,9	20,0	14,5%	40,8	41,1	-0,7%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohertrag)	11,9	11,0	8,2%	18,5	20,8	-10,9%
Rohertragsmarge	36,6%	33,4%	3,2 PP.	30,2%	31,6%	-1,4 PP.
EBITDA	4,4	4,3	1,4%	1,5	8,2	-81,1%
EBITDA (bereinigt) ¹	4,5	5,0	-9,8%	3,2	9,4	-66,1%
EBITDA-Marge	13,4%	12,9%	0,5 PP.	2,5%	12,4%	-9,9 PP.
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	13,8%	15,3%	-1,5 PP.	5,2%	14,3%	-9,1 PP.
EBIT	0,9	0,4	125,0%	-5,7	0,4	-1525,0%
EBIT (bereinigt) ¹	1,0	1,2	-16,7%	-4,1	1,7	-343,1%
Konzernergebnis	0,3	-0,4	-175,0%	-5,0	-0,6	706,5%
Ergebnis je Aktie (in €)	0,01	-0,01	-200,0%	-0,22	-0,03	633,3%
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	-8,7	2,9	-400,0%	-26,6	0,3	-9585,7%
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,3	-4,4	-47,7%	-8,3	-6,3	31,2%
Freier Cashflow	-11,0	-1,5	633,3%	-34,9	-6,0	477,5%

In € Mio. (wie angegeben)	30.06.2023	31.12.2022	Veränderung
Bilanzsumme	364,7	379,1	-3,8%
Liquide Mittel	52,4	92,8	-43,5%
Net Working Capital ²	68,8	40,9	68,2%
Eigenkapital	243,2	251,8	-3,4%
Eigenkapitalquote	66,7%	66,4%	0,3 PP.
Nettoliquidität (+) / Nettoverschuldung (-) ³	-8,7	29,9	-129,1%
Beschäftigte	492	490	0,4%
Beschäftigte (FTE)	448	450	-0,4%

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

² Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden).

³ Bankverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Aktie	
ISIN	DE000A3CRRN9
WKN	A3CRRN
Ticker (Handelssymbol)	C3RY
Aktientyp	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien)
Erstnotiz	29. Juni 2021
Anzahl ausstehender Aktien	24.300.000
davon: Anzahl eigener Aktien	1.110.284
Zulassungssegment	Prime Standard / Regulierter Markt FWB
Designated Sponsor	Hauck Aufhäuser Lampe
Xetra-Schlusskurs am 30. Juni 2023	€ 3,87
Marktkapitalisierung am 30. Juni 2023	€ 89,7 Mio.



ZUSAMMENFASSUNG

MIT EINEM ERFOLGREICHEN 2. QUARTAL LIEGEN WIR BEI UMSATZ UND PROFITABILITÄT IM 1. HALBJAHR ÜBER UNSEREM PLAN UND BESTÄTIGEN DEN PROGNOTIZIERTEN KURS FÜR DAS GESAMTJAHR

ERHEBLICHE FORTSCHRITTE IM 1. HALBJAHR 2023

- Mit einem Umsatz von EUR 32,6 Mio. und einem bereinigtem EBITDA von EUR 4,5 Mio. erreicht die bereinigte EBITDA-Marge im 2. Quartal 13,8%, maßgeblich getragen vom Geschäft mit Peripherals für Gaming und Office sowie dem Geschäftsbereich Digital Health & Solutions.
- Cherry erzielt damit im 1. Halbjahr einen Konzernumsatz von EUR 61,3 Mio. bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 5,2% und liegt damit im 1. Halbjahr über der internen Planung.
- Die fortschreitende Internationalisierung einschließlich der vollständigen Integration von Xtrfy mit der neuen gemeinsamen Premiummarke „CHERRY XTRFY“, der sukzessive Ausbau des E-Commerce-Geschäfts und eine konsequente Umsetzung unseres Geschäftsplans im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions führen im 2. Quartal bei einem unverändert herausfordernden Marktumfeld zu einem Umsatzwachstum von rund 13,6% gegenüber dem Vorquartal.
- Hauptaugenmerk gilt auch weiterhin der professionellen Vertriebssteuerung, dem Ausbau unseres internationalen Vertriebs- und Partnernetzwerks, den notwendigen operativen und prozessualen Maßnahmen zur Leistungs- und Effizienzsteigerung sowie der strategisch-konzeptionellen Erweiterung unseres Angebotsportfolios.
- Das Komponentengeschäft wird strategisch zu einem OEM-Geschäft umgebaut. Der zweite Montageautomat für CHERRY MX ULP Switches wird die Herstellungskosten im Geschäftsbereich Components senken.

- Der Aufbau der Vorräte hat im 2. Quartal seinen Höhepunkt erreicht und das im 2. Halbjahr geplante weitere Unternehmenswachstum abgesichert. Der Bestand hat eine ausreichende Breite und Tiefe für die Erfüllung der Nachfrage für das 2. Halbjahr.
- Cherry bestätigt die Prognose für das laufende Geschäftsjahr in einer Bandbreite des Konzernumsatzes von EUR 135 bis 165 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von rund 10 bis 14%.

FOKUS FÜR DAS 2. HALBJAHR 2023

- Sicherstellung der „Operational Excellence“ unter Führung des gesamten Vorstands.
- Fortgesetzte Internationalisierung des Geschäfts mit Gaming Devices und Office Peripherals zur weiteren Durchdringung der europäischen und amerikanischen Märkte.
- Vertriebsschwerpunkt im Bereich Digital Health & Solutions auch auf Basis aktueller Gesetzgebungsprojekte, um die installierte Basis vor der Einführung neuer Services zu erhöhen.
- Intensives Margen- und Vorratsmanagement und Cash Conversion.
- Gewinnung von OEM-Kunden im Komponentengeschäft, erste Umsatzbeiträge aus der MX2-Schaltergeneration und zunehmender Umsatzanteil von ULP-Switches.



Oliver Kaltner, CEO der Cherry SE, kommentiert

„**Das neue Management-Team der Cherry SE** hat sich im ersten Halbjahr der Umsetzung vieler interner und externer Einzelmaßnahmen sowie der strategischen Anpassung unserer Geschäftsaktivitäten gewidmet. Hier verzeichnen wir erste Erfolge. Wir konnten den eingeplanten operativen Verlust des 1. Quartals bereits im 2. Quartal mit einer markanten Ergebnisverbesserung ausgleichen, die Geschäftsentwicklung liegt nach dem 1. Halbjahr über unseren Budgetzielen beim Umsatz und der operativen Profitabilität. Operational Excellence auf allen Ebenen und in allen betrieblichen Funktionsbereichen bleibt dabei unser eigener Anspruch. Mit der gezielten Verstärkung im Management, der verbesserten internen Steuerung und einem umfassenden Kostenmanagement werden wir unser Wachstum Quartal für Quartal auch im weiteren Jahresverlauf auf der Basis starker Wachstumstreiber für unser Geschäft fortführen. Entsprechend sind wir weiterhin zuversichtlich, unsere Ziele für das Geschäftsjahr 2023 zu erreichen.“



Oliver Kaltner (CEO)



SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

im 2. Quartal 2023 haben wir deutliche Fortschritte für eine erfolgreiche Transformation von Cherry erzielt. Diese beziehen sich sowohl auf die Weiterentwicklung unserer strategischen Ziele in den von Cherry besetzten Märkten als auch auf die Umsetzung gezielter operativer Maßnahmen zur weiteren Steigerung der betrieblichen Effizienz und Leistungsfähigkeit. Neben einem konsequenten Kostenmanagement und konkreten Abbauplänen von Vorräten zählen hierzu u.a. die Zusammenlegung der Geschäftsbereiche Gaming Devices und Office Peripherals zu einem gemeinsamen Geschäftsbereich PERIPHERALS, die Anpassung der strategischen Kernausrichtung des Unternehmens sowie diverse Änderungen in Managementpositionen.

Einerseits war die konsequente Fortsetzung der Internationalisierung unseres gesamten Produktportfolios von Computer-Peripherals auf 3 Kontinenten und 30 nationalen Absatzmärkten maßgeblich für das Umsatzwachstum im Konzern im 2. Quartal von rund 13,6% gegenüber dem Vorquartal. Andererseits war die von uns erwartete politische Richtungsvorgabe des Bundesgesundheitsministers Karl Lauterbach zur flächendeckenden Einführung des E-Rezepts ab Juli 2023 ein wesentlicher Treiber für das gute 2. Quartal im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions.

Das E-Rezept soll ab dem 1. Januar 2024 verbindlich gemacht und damit als voll digitaler Standard in der Arzneimittelversorgung etabliert werden. Nach den noch für dieses Jahr angekündigten Gesetzen wird die Digitalisierung im deutschen Gesundheitsmarkt künftig deutlich beschleunigt und neue digitale Gesundheitsanwendungen sollen näher an die Versorgung herangeführt werden. Damit entsteht künftig ein großer Bedarf an vielfältiger Cloud-basierter Anwendungssoftware in Kombination mit zertifizierter Hardware. Um uns dieses enorme Marktpotential mit wiederkehrenden Erlösquellen auf Basis von zusätzlichen „SaaS“-Geschäftsmodellen zu erschließen, haben wir mit Beginn des 2. Quartals unsere M&A-Strategie für die Gesellschaft neu ausgerichtet.

Das 1. Halbjahr konnten wir in einem unverändert herausfordernden Marktumfeld mit einem Konzernumsatz von rund EUR 61,3 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 5,2% abschließen und so Cherry bereits im 2. Quartal wie geplant in die operative Gewinnzone zurückführen. Maßgeblich hierfür waren insbesondere positive Margeneffekte bei einem gegenüber dem Vorquartal veränderten Produkt-Mix im Konzern.

Im Geschäftsbereich Gaming Devices konnten wir die Integration des im Januar 2023 übernommenen schwe-

dischen E-Sports-Spezialisten Xtrfy abschließen und mit der neuen Premiummarke „CHERRY XTRFY“ bereits erste Erfolge mit neuen Produkten wie dem eleganten Gaming Profi-Keyboards CHERRY MX 8.2 TKL Wireless erzielen. Das Kick-Off Event für die Umsetzung der Internationalisierungsstrategie am 26. Mai im XPERION Köln, der Gaming Location für E-Sports-Events in Deutschland, wurde von den mehr als 130 geladenen internationalen Gästen aus Industrie, Medien, E-Sports-Teams und Influencern gefeiert. Durch den weiteren Ausbau des E-Commerce-Plans konnten wir unsere „multichannel“ Marktdurchdringung auch bei Office Peripherals weiter beschleunigen. Die Markteinführung des ersten eigenen mechanischen High-End Office-Keyboards mit den ultraflachen ULP-Switches CHERRY KW X ULP im April war ebenfalls ein großer Erfolg und überzeugte mit ihrer überragenden Performance schon viele unabhängige Tester auf ganzer Linie.

Im Juni haben wir am Standort Auerbach den zweiten Montageautomat für CHERRY MX ULP-Switches installiert, sodass er mit seiner verbesserten Architektur die Produktionskapazität ab dem 2. Halbjahr signifikant erhöhen und die Herstellungskosten im Geschäftsbereich Components positiv beeinflussen wird. Darüber hinaus wurden bereits erste Switches der neuen MX2-Generation produziert, deren weltweite Vermarktung



im dritten Quartal beginnt. Durch unsere im 2. Quartal angepasste Vertriebsstrategie mit einem stärkeren Fokus auf langfristige und direkte OEM-Partnerschaften sollen künftig zusätzliche Marktsegmente wie High-End Notebooks und Premium Office-Keyboards besser erschlossen werden können, um das Absatzvolumen im Geschäftsbereich Components wieder nachhaltig zu steigern und die Planungsqualität in der Fertigung zu erhöhen.

Mit der deutlichen Verstärkung unseres Managements auf internationaler Ebene und der Schaffung neuer Stellen in zentralen betrieblichen Funktionen treiben wir unsere kulturelle Unternehmensentwicklung ebenfalls weiter voran, welche einerseits auf der Legacy von Cherry aufbaut, aber gleichzeitig die zentralen Elemente einer modernen und weltoffenen Unternehmensführung in einer hybriden Arbeitswelt berücksich-

tigt. Unsere Human Resources haben wir in People & Culture umbenannt sowie einige neue Programme und Maßnahmen eingeführt, um die kulturelle Entwicklung auch nach innen und außen sichtbar zu machen.

An dieser Stelle danken wir dem gesamten Cherry-Team ausdrücklich für den besonderen persönlichen Einsatz im ersten Halbjahr und heißen alle neuen Kolleginnen und Kollegen herzlich willkommen.

München, im August 2023

Oliver Kaltner
CEO

Dr. Mathias Dähn
CFO

Dr. Udo Streller
COO



CHERRY AM KAPITALMARKT

Seit der Gründung im Jahr 1953 steht Cherry für innovative und qualitativ hochwertige Produkte, die speziell für die unterschiedlichen Kundenbedürfnisse entwickelt werden. Als weltweit tätiger Hersteller von High-End-Schaltern für mechanische Tastaturen und Computer-Eingabegeräten für Anwendungen in den Bereichen Gaming & E-Sports, Office, Industrie sowie im HealthCare-Bereich, ist die Cherry SE im Qualitätssegment Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse mit Inhaberk Aktien notiert (ISIN DE000A3CRRN9, WKN A3CRRN).

INVESTMENT HIGHLIGHTS

Globaler Marktführer

Etablierte Marktposition als globaler Innovator für mechanische Gaming-Tastaturschalter

Globaler Multikanalvertrieb

Umfassender Vertriebskanal-Mix (Distributoren, Reseller, Systemhäuser, Retailer, E-Tailer, DTC)

Innovations- und Qualitätsführerschaft

Eindrucksvolle Erfolgsbilanz seit 1953 bei der Entwicklung von hochwertigen Produktinnovationen

Skalierbare Produktionsbasis

Hochautomatisierte Montageautomaten und Lager-Robotik

Markenstärke

Hohe und positive Markenbekanntheit und Markenbindung in Kernmärkten

Solides Finanzprofil

Hohe Profitabilität und attraktive Cash Conversion

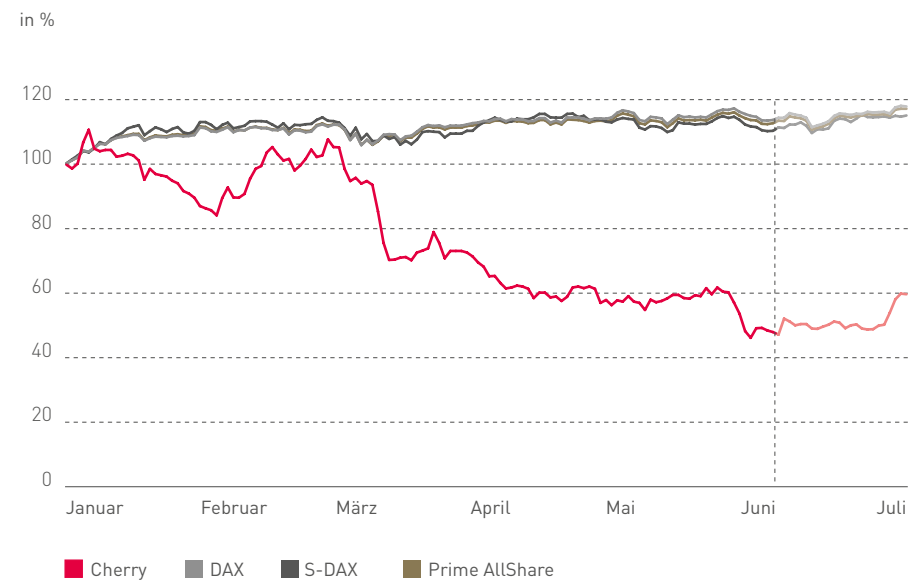
Blue-Chip-Kundenbasis

Namhafte Kunden vertrauen auf zuverlässige und hochwertige Cherry-Technology

ANALYSTEN

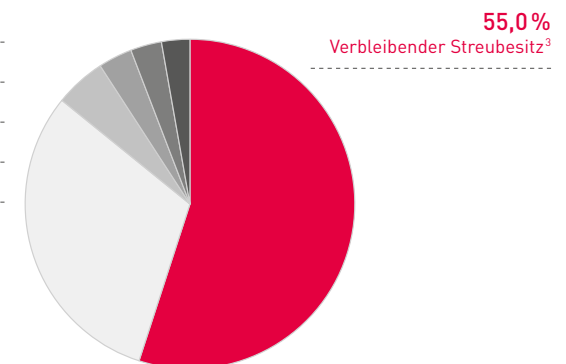
Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Datum
ABN AMRO / ODDO	Julian Dobrovolschi			20. Juni
BHF	Leopoldo Palazzi Trivelli	Neutral	€ 6,50	2023
Hauck Aufhäuser	Marie-Thérèse Gruebner			26. Juli
Investment Banking	Tim Wunderlich	Kaufen	€ 12,00	2023
Metzler Capital				26. Juli
Markets	Tom Diedrich	Kaufen	€ 7,00	2023
Montega AG –				17. Mai
Equity Research	Miguel Lago Mascato	Kaufen	€ 9,00	2023
	Jörg Philipp Frey			20. Juni
Warburg Research	Andreas Wolf	Kaufen	€ 7,00	2023

RELATIVE PERFORMANCE DER CHERRY AKTIE



AKTIONÄRSSTRUKTUR¹

- 3,0% Cherry SE (Eigene Aktien)
- 3,1% Lemanik Asset Management
- 3,3% Paladin Asset Management
- 4,8% The Capital Group Companies
- 30,8% Argand Partners Fund GP-GP²



¹ Informationen basieren auf Stimmrechtsmitteilungen gem. Art. 40, Abs. 1 des WpHG.

² Basierend auf einer internen, nicht veröffentlichungspflichtigen Meldung des Investors an Cherry.

³ Beinhaltet 1,8% direkt und indirekt von Mitgliedern des Vorstands gehaltene Aktien.

Neue Maßstäbe – neues Zeitalter



reddot winner 2023

Das **CHERRY KW X ULP Mechanical Keyboard** kombiniert alle Vorteile einer mechanischen Tastatur mit der Ästhetik moderner Slim-Keyboards. Ausgestattet mit modernster Konnektivität, einem wiederaufladbaren Akku und hochwertigen Materialien entsteht so ein Premium-Produkt, das seinesgleichen sucht. Ob drahtlos oder mit Kabel, im Office oder privat: Das KW X ULP Mechanical Keyboard setzt neue Maßstäbe und leitet ein neues Zeitalter ein.



03 Halbjahreslagebericht des Cherry Konzerns zum 30. Juni 2023

9	Wirtschaftsbericht
14	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
17	Chancen- und Risikobericht
19	Prognosebericht
20	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
40	Finanzkalender 2023



1. WIRTSCHAFTSBERICHT

Vor dem Hintergrund der zu erwartenden zunehmenden Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens auf Basis der vom Bundesgesundheitsministerium für dieses Jahr angekündigten digitalisierungsbezogenen Gesetze hat die Cherry SE ihr Geschäftsmodell zunächst mit Fokus auf den Geschäftsbereich Digital Health & Solutions weiterentwickelt. Dabei soll der im indirekten Vertrieb über System-Partner erfolgende Absatz von Hardware für die Telematikinfrastruktur („TI“) künftig durch Cloud-basierte Geschäftsmodelle („SaaS“) im digitalen Gesundheitswesen ergänzt werden, um zusätzlich zu den bestehenden Geschäftsmodellen auch wiederkehrende Erlösquellen zu erschließen und die im Konzern bereits überdurchschnittliche Profitabilität dieses Geschäftsbereichs künftig weiter zu erhöhen. Die beabsichtigte Erweiterung des Produkt- und Dienstleistungsportfolios soll durch die Umsetzung der ebenfalls im Berichtszeitraum neu ausgerichteten M&A-Strategie erfolgen.

Die aktuellen Gesetzesvorhaben Digitalgesetz („DigiG“) und Gesundheitsdatennutzungsgesetz („GDNG“) werden die künftigen branchenbezogenen Rahmenbedingungen im deutschen Gesundheitsmarkt prägen. Der aktuelle Gesetzentwurf des DigiG sieht eine Umstellung der elektronischen Patientenakte („ePA“) auf ein Opt-out-Verfahren vor. Damit soll auch das E-Rezept ab dem 1. Januar 2024 verbindlich gemacht werden und sich als voll digitaler Standard in der Arzneimittelversorgung etablieren. Darüber hinaus sollen digitale Gesundheitsanwendungen („DiGA“) u.a. näher an die Versorgung herangeführt und Videosprechstunden und Telekonsile ausgeweitet werden. Damit entsteht künftig ein großer Bedarf an vielfältiger Cloud-basierter Anwendungssoftware für die unterschiedlichen Akteure und Serviceanbieter (B2B, B2C, B2B2C) im deutschen Gesundheitswesen, einschließlich des so genannten TI-Messaging, also der gesicherten Kommunikation innerhalb der TI.

Volkswirtschaftlich haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach Angaben der Bundesbank (Monatsbericht Juli 2023) im 2. Quartal wieder leicht verbessert. Dazu trug bei, dass der Arbeitsmarkt nach wie vor in guter Verfassung war, die Löhne kräftig anstiegen und sich der Preisanstieg nicht weiter verstärkte. Zudem ließen die allgemeinen Lieferengpässe weiter nach. Der private Konsum dürfte sich im Frühjahr stabilisiert haben. Das GfK- Konsumklima verbesserte sich Mitte des 2. Quartals. Insbesondere die Einkommenserwartung stieg deutlich an. Die in der Gesamtbeurteilung unveränderten Herausforderungen für Wirtschaft und Konsumenten werden u.a. durch die Angaben des Marktforschungsinstituts Circana beschrieben. Hiernach

war der private Konsum in den USA insgesamt rückläufig, wobei die Consumer Electronics trotz geringerer durchschnittlicher Verkaufspreise einen Absatzrückgang der verkauften Einheiten zu verzeichnen hatten. Der chinesische Markt für Computer-Peripherals zeigte sich im 2. Quartal sehr wettbewerbsintensiv mit lokalen Marken, welche mit ihren Produkten über deutliche Rabattierungen auf den Markt drängen.

Der Konsolidierungskreis der Cherry SE hat sich nach der am 17. Januar 2023 abgeschlossenen vollständigen Übernahme des schwedischen E-Sports-Spezialisten Xtrfy erweitert. Vor dem Hintergrund der im Berichtszeitraum konsequent ausgebauten Internationalisierungsstrategie in den Geschäftsbereichen Peripherals und Gaming Devices, der Sicherstellung der vollständigen Warenflüsse in allen Vertriebsländern sowie der konzernweiten Intensivierung der Vertriebssteuerung, wurde die geplante Integration von Xtrfy beschleunigt. Dies umfasst neben einer Umfirmierung der schwedischen Gesellschaft in „Cherry Xtrfy AB“ insbesondere die Schaffung des gemeinsamen Markennamens „CHERRY XTRFY“, um mit der künftig größeren internationalen Marktpräsenz die Wachstumsdynamik Gamern im Premiumsegment der E-Sports-Szene einen noch größeren Mehrwert bieten zu können.

Die laufende Umsetzung von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung der betrieblichen Leistungsprozesse umfasste im Berichtszeitraum auch diverse Maßnahmen der Organisationsentwicklung. Zur Verbesserung des Steuerungssystems auf internationaler Ebene wurden die beiden Geschäftsbereiche Peripherals und Gaming Devices zu einem gemeinsamen Geschäftsbereich PERIPHERALS zusammengefasst. Diese neue Struktur soll Synergien zwischen den Teams fördern und weitere Effizienzsteigerungen wie eine harmonisierte Route-to-Market Strategie sowie ein beschleunigtes Wachstum durch Up-/Cross-Selling bei einer insgesamt höheren internationalen Marktdurchdringung ermöglichen. Durch die Verwendung eines Matrix-Organisationsansatzes wurden in dem kombinierten Geschäftsbereich mehrere Untereinheiten für Produkte und Portfolio, einschließlich Category Management und Marketing, eingerichtet.

Zum Jahreswechsel 2023/2024 wird die Cherry SE ihre Segmentberichterstattung gem. IFRS 8 entsprechend auf drei Segmente umstellen.

Hinweis: Die im Folgenden erläuterten Effekte zur Gewinn- und Verlustrechnung sowie zum Cashflow beziehen sich, sofern nicht anders erwähnt, auf das 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres, Erläuterungen zur Bilanz beziehen sich auf den Bilanzstichtag 30. Juni 2023 bzw. auf die Veränderung im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres. Vergleichswerte beziehen sich jeweils auf den gleichen Zeitraum des vorausgegangenen Geschäftsjahres (Vorjahr) bzw. in der Bilanz auf den 31.12.2022. Aufgrund der unterschiedlichen Darstellung von Einheiten im Bericht sowie aus rechnerischen Gründen können in den Erläuterungen, Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR; Prozentangaben (%) etc.) auftreten.



GESCHÄFTSVERLAUF

Das makroökonomische Umfeld im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres war, unseren Erwartungen entsprechend, weiterhin von hohen Inflationsraten und steigenden Zinsen geprägt. Das wirtschaftliche Umfeld blieb damit unverändert herausfordernd.

Das Geschäft mit Peripheriegeräten für Office & Industry sowie Gaming entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr – trotz der schwierigen Rahmenbedingungen – positiv. Beide Geschäftsbereiche konnten im Umsatz ggü. dem Vorjahr spürbar wachsen. Der Absatz der beiden Geschäftsbereiche Components und Digital Health & Solutions war hingegen weiterhin verhalten, wenn auch bei Digital Health im 2. Quartal deutlich anziehend.

Im 1. Halbjahr erzielte Cherry einen Konzernumsatz i. H. v. EUR 61,3 Mio. (Vorjahr: EUR 65,9 Mio.) sowie ein bereinigtes EBITDA i. H. v. EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,4 Mio.). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 5,2% (Vorjahr: 14,3%).

Die übergreifende Geschäftsentwicklung verläuft analog des vom Management aufgestellten Plans. Sowohl für den Umsatz als auch für das bereinigte EBITDA wurde im 1. Halbjahr 2023 ein Rückgang ggü. dem Vorjahr antizipiert und in der Unternehmensplanung, welche auch Grundlage für die Prognose des laufenden Geschäftsjahres darstellte, entsprechend berücksichtigt. Auch wenn das erreichte Ergebnis für Cherry selbstverständlich nicht zufriedenstellend ist, konnten durch gezielt gesetzte Steuerungsimpulse in den letzten Monaten erste positive Entwicklungen bewirkt werden. Durch eine starke Vertriebssteuerung sowie verschiedene operative Verbesserungen ist es Cherry gelungen, die eigenen Erwartungen zu übertreffen und zur Mitte des laufenden Geschäftsjahres den Break-Even im (bereinigten) EBITDA zu erreichen.

Übergeordnetes Ziel des Vorstands ist, das Unternehmen wieder auf einen Wachstumskurs zurückzuführen. Im laufenden Geschäftsjahr wurden daher bereits hohe Aufwände und Investitionen in die strategische Neuausrichtung des Unternehmens getätigt. Diese beinhaltet neben Anpassungen an Vertriebsstrukturen sowie dem Produktportfolio insbesondere eine geplante Diversifizierung des Geschäftsmodells. Durch die zusätzliche konsequente Umsetzung operativer Maßnahmen zur nachhaltigen Kostenreduktion, dem Abbau von Ineffizienzen sowie der Nutzung von Synergien, soll eine langfristige Profitabilität sichergestellt werden.

Entwicklung der Geschäftsfelder

Das Geschäftsfeld **GAMING** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 20,5 Mio. (Vorjahr: EUR 24,8 Mio.). Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 0,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 1,7% (Vorjahr: 8,5%).

Der Rückgang ist im Wesentlichen durch den Geschäftsbereich **Components** getrieben, dessen Umsatz um 48,5% auf EUR 6,7 Mio. gesunken ist (Vorjahr: EUR 13,0 Mio.).

Die Nachfrage nach Switches war auch im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weiterhin zurückhaltend. Infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Kriegs war das Geschäft bei vielen OEMs stark rückläufig, weshalb Distributoren und Kunden teils noch immer über hohe Lagerbestände verfügen.

Aus diesen Gründen werden unsere Switches derzeit, auch nach der Beendigung der Kurzarbeit am Standort Auerbach zum Ende des 1. Quartals 2023, weiterhin fast ausschließlich auf Kundenbestellung produziert. Für vorhandene Bestände wurden konkrete Abbaupläne erstellt. Ein Teil der gestiegenen Lagerbestände ist auf die Bevorratung mit MX-Switches der 2. Generation zurückzuführen, deren Markteinführung ab dem 3. Geschäftsquartal erfolgt.

Im 2. Geschäftsquartal wurde zudem der zweite ULP-Montageautomat aufgebaut. Der Automat wird sich positiv auf die Herstellungskosten auswirken. Der neue ULP-Switch bietet aufgrund seiner ultraflachen Bauweise sehr vielfältige Einsatzmöglichkeiten, z. B. in High-End Office-Notebooks oder in Premium Office-Keyboards, wie dem kürzlich gelaunchten Cherry KW X ULP. Damit besteht für Cherry die Möglichkeit, neues Geschäft mit bestehenden Kunden zu aktivieren sowie vollkommen neue Zielgruppen zu erschließen. Durch eine Anpassung der Vertriebsstrategie, welche zukünftig einen stärkeren Fokus auf langfristige und direkte Partnerschaften mit OEMs legt, sollen diese direkt adressiert werden und das Absatzvolumen langfristig gesteigert werden.

Der Geschäftsbereich **Gaming Devices** lag mit einem Umsatz von EUR 13,8 Mio. über dem Niveau des Vorjahres (EUR 11,8 Mio.).



Das Wachstum resultiert in erster Linie aus der Akquisition des schwedischen E-Sports-Spezialisten Xtrfy im Januar des laufenden Geschäftsjahres. Mit dem Erwerb ist es Cherry gelungen, das bestehende Gaming-Produktportfolio sinnvoll zu ergänzen und sich darüber hinaus einen besseren Zugang zur Gaming- und E-Sports-Community zu verschaffen. Um die Potenziale und Synergien aus der Akquisition umfänglich nutzen zu können, bündeln die beiden Unternehmen fortan ganzheitlich alle Kompetenzen. Nach außen zeigt sich dies insbesondere durch einen gemeinsamen Markenauftritt unter dem neuen Namen „CHERRY XTRFY“.

Durch strategische Partnerschaften und Kooperationen mit namhaften Spieleherstellern sowie Sponsorship-Verträge mit führenden E-Sport-Teams, konnte die Reichweite unserer Gaming-Produkte erhöht und die Markenwahrnehmung positiv verstärkt werden. Mit dem parallelen Go-Live der strategischen Initiative „Gaming Goes Global“ im 2. Geschäftsquartal, werden Cherry's Gaming-Produkte darüber hinaus ab sofort in allen Märkten, in denen das Unternehmen derzeit aktiv ist, angeboten. Damit wurden die Voraussetzungen für weiteres organisches Wachstum geschaffen.

Das Geschäftsfeld **PROFESSIONAL** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 40,8 Mio. (Vorjahr: EUR 41,1 Mio.). Das bereinigte EBITDA belief sich auf EUR 2,9 Mio. (Vorjahr: EUR 7,3 Mio.), bei einer bereinigten EBITDA-Marge von 7,0% (Vorjahr: 17,8%).

Das Geschäft mit Peripheriegeräten für Office & Industry im Geschäftsbereich **Peripherals** entwickelte sich sehr positiv. Der Umsatz konnte im Vergleich zum Vorjahr (EUR 27,3 Mio.) um 20,1% auf EUR 32,8 Mio. gesteigert werden, obwohl der Umsatz mit Security-Geräten seit dem 2. Quartal 2023 dem Geschäftsbereich Digital Health & Solutions zugeordnet wird.

Cherry's Engagement für Qualität und Kundenzufriedenheit hat inzwischen eine treue Fangemeinde gefunden. Dies verdeutlicht auch die Neueinführung unserer Mikrofon-Serie im 1. Quartal 2023, welche auf sehr viel positive Resonanz seitens der Presse sowie seitens der sozialen Medien stößt und auf Amazon überwiegend 5-Sterne-Bewertungen erhält.

Einer der Haupttreiber für das Umsatzwachstum liegt in der erfolgreichen Umsetzung der E-Commerce-Strategie in Europa sowie den USA. Insbesondere das Vertriebsvolumen über Amazon konnte in beiden Regionen ausgebaut werden. Darüber hinaus wurden auch in diesem Geschäftsbereich strategische Adjustierungen vorgenommen. Neben einem starken Fokus auf eine optimierte Vertriebssteuerung, wurde u. a. das Preissystem für unsere Distributoren und Vertriebspartner überarbeitet, wodurch mittelfristig, aufgrund verbesserter Anreizmechanismen, positive Effekte auf den Absatz erwartet werden.

Der Geschäftsbereich **Digital Health & Solutions** war weiterhin durch politisch bedingte Unsicherheiten belastet. Das Geschäft mit hygienischen und sicheren Eingabegeräten für den Gesundheitssektor erzielte einen Umsatz i. H. v. EUR 8,1 Mio. und lag damit um 40,9% unter dem Wert des Vorjahres (EUR 13,7 Mio.). Seit dem Beginn des 2. Quartals 2023 wird der Umsatz mit Security-Geräten im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions ausgewiesen, während dieser bislang dem Geschäftsbereich Peripherals zugeordnet war.

Die Hauptgründe für den Umsatzrückgang des Geschäftsbereichs sind andauernde, politisch und technisch bedingte Verzögerungen in der Telematik-Infrastruktur bei der Umsetzung neuer Fachanwendungen wie dem E-Rezept oder der elektronischen Patientenakte. Deren Einführung wurde u. a. aufgrund datenschutzrechtlicher Bedenken sowie technischer Schwierigkeiten seitens der Regierung immer wieder verzögert, was bislang zu einer starken Kaufzurückhaltung bzgl. eHealth-Terminals seitens unserer Kunden führte. Das E-Rezept wurde inzwischen zum 01. Juli 2023 eingeführt, die elektronische Patientenakte wird voraussichtlich bis Ende 2024 verpflichtend eingeführt werden. Durch die erfolgte Umsetzung des E-Rezepts sowie die steigende Sicherheit in Bezug auf die Umsetzung der elektronischen Patientenakte wird für das 2. Halbjahr eine spürbare Verbesserung der Nachfragesituation erwartet. Unterstützt wird dies durch den erfolgreichen Launch des neuen PinPads, welches im 2. Geschäftsquartal bereits einen ersten Umsatzbeitrag leistete.

Das Geschäft mit hygienischen, abwaschbaren Keyboards sowie Security Devices erfreute sich hingegen einer konstant hohen Nachfrage.

Der Umsatzanteil des Geschäftsfelds **PROFESSIONAL** stieg auf 66,6% (Vorjahr: 62,3%), während sich der Umsatzanteil des Geschäftsfelds **GAMING** auf 33,4% reduzierte (Vorjahr: 37,7%).



in Mio. € (wie angegeben)	GAMING			PROFESSIONAL			Konzern		
	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022	Veränderung	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022	Veränderung	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022	Veränderung
Umsatz (mit Dritten)	20,5	24,8	-17,5%	40,8	41,1	-0,6%	61,3	65,9	-7,0%
Bruttoergebnis vom Umsatz	3,5	3,8	-6,9%	15,0	17,1	-12,2%	18,5	20,8	-10,8%
Bruttomarge	17,3%	15,1%	2,2 PP.	36,7%	41,6%	-4,9 PP.	30,2%	31,6%	-1,4 PP.
EBITDA (bereinigt) ¹	0,3	2,1	-83,7%	2,9	7,3	-61,0%	3,2	9,4	-66,0%
EBITDA-Marge (bereinigt) ¹	1,7%	8,5%	-6,8 PP.	7,0%	17,8%	-10,8 PP.	5,2%	14,3%	-9,1 PP.
EBIT (bereinigt) ¹	-4,6	-3,4	34,3%	0,5	5,0	-89,8%	-4,1	1,7	-338,7%
EBIT-Marge (bereinigt) ¹	-22,3%	-13,5%	-8,8 PP.	1,2%	12,2%	-11,0 PP.	-6,6%	2,5%	-9,1 PP.

¹ Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

Entwicklung der Segmente

Aufgrund der organisatorischen Eingliederung in den Konzern erzielen einzelne Segmente ausschließlich oder nahezu ausschließlich konzerninterne Erlöse. Für eine bessere Vergleichbarkeit der Ertragskraft der einzelnen Segmente werden Umsatzerlöse, Auftragseingänge und Bestände jeweils aus Sicht des Segments, inklusive konzerninterner Umsätze, berichtet.

Das Segment **Cherry Europe GmbH** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 33,1 Mio. (Vorjahr: EUR 37,2 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,0 Mio.), was einer Bruttomarge von 20,6% (Vorjahr: 18,8%) entspricht. Der Umsatzrückgang ist i. W. auf das noch zurückhaltende Geschäft mit Switches zurückzuführen. Dieses war bedingt durch das makroökonomische Umfeld sowie hohe Lagerbestände bei Distributoren und OEMs negativ beeinflusst. Das Geschäft mit Peripheriegeräten für Office & Industry konnte hingegen bereits spürbares Wachstum, i. W. bedingt durch die erfolgreiche Implementierung der E-Commerce-Strategie, erzielen. Seit der sukzessiven Übertragung des Geschäfts mit Amazon an die Cherry E-Commerce GmbH im Verlauf des 1. Halbjahrs, übernimmt das Segment die konzerninterne Belieferung der Partnergesellschaft für das Amazon-Geschäft. Der externe Umsatz mit Amazon wird

seither vollständig in der Cherry E-Commerce GmbH realisiert. Die Bruttomarge ist i. W. bedingt durch niedrigere Lohnkosten im Zusammenhang mit dem Personalabbau in der Produktion gestiegen. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 48,1 Mio. (Vorjahr: EUR 33,9 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 22,7 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR -1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,7 Mio.).

Das Segment **Cherry E-Commerce GmbH**, welches im Dezember 2022 erstmalig operative Geschäftstätigkeiten ausübte, erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 4,0 Mio. Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 1,2 Mio., was einer Bruttomarge von 31,6% entspricht. In dem Segment werden die Erlöse aus dem eigenen Webshop sowie aus dem Geschäft mit Amazon, welches im Laufe des Geschäftsjahres sukzessive von der Cherry Europe GmbH übernommen wurde, realisiert. Das Segment weist aufgrund entstandener Anlaufkosten i. V. m. der Umsetzung der E-Commerce-Strategie, z. B. aufgrund der Einführung einer neuen Vertriebssoftware, Verluste aus. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 4,3 Mio. Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 0,2 Mio. Das bereinigte EBITDA lag bei EUR -0,3 Mio.



Das Segment **Cherry Digital Health GmbH** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 2,9 Mio. (Vorjahr: EUR 10,8 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 0,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,8 Mio.), was einer Bruttomarge von 22,9% (Vorjahr: 25,7%) entspricht. Der Umsatzrückgang ist i. W. durch die politisch bedingten Verzögerungen in der Telematik-Infrastruktur bei der Einführung neuer Fachanwendungen, wie z. B. dem E-Rezept oder der elektronischen Patientenakte, verursacht. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 4,0 Mio. (Vorjahr: EUR 12,6 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR -1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).

Das Segment **Theobroma Systems Design und Consulting GmbH** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 5,2 Mio. (Vorjahr: EUR 10,1 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.), was einer Bruttomarge von 29,4% (Vorjahr: 31,1%) entspricht. Das Segment übernimmt i. W. die Produktion des eHealth-Terminals und -PinPads für das Segment Cherry Digital Health GmbH. Der deutliche Umsatzrückgang ist ebenfalls auf die politisch bedingten Verzögerungen in der Telematik-Infrastruktur zurückzuführen, da durch die rückläufige externe Nachfrage auch konzernintern weniger Geräte benötigt wurden. Das bereinigte EBITDA lag bei EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.).

Das Segment **Active Key GmbH** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 3,1 Mio. (Vorjahr: EUR 2,7 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.), was einer Bruttomarge von 46,9% (Vorjahr: 44,7%) entspricht. In der Active Key GmbH wird i. W. der Umsatz mit hygienischen Eingabegeräten für das Gesundheitswesen realisiert, für welche derzeit weiterhin eine hohe Nachfrage existiert. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 3,7 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 2,1 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.).

Das Segment **Cherry Americas, LLC** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR 4,5 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 1,9 Mio. (Vorjahr: EUR 1,4 Mio.), was einer Bruttomarge von 29,8% (Vorjahr: 30,5%) entspricht. Das Umsatzwachstum ist i. W. durch den Ausbau der E-Commerce Aktivitäten über Amazon getrieben. Im Zusammen-

hang damit ergaben sich erhöhte Anlauf- und Implementierungskosten, welche sich u. a. in den gestiegenen Marketing- und Vertriebskosten i. H. v. EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 1,2 Mio.) widerspiegeln. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 6,3 Mio. (Vorjahr: EUR 6,3 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 1,4 Mio. (Vorjahr: EUR 3,1 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR -0,2 Mio. (Vorjahr: EUR -0,1 Mio.).

Das Segment **Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd.** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 16,3 Mio. (Vorjahr: EUR 15,8 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 6,8 Mio. (Vorjahr: EUR 4,4 Mio.), was einer Bruttomarge von 28,0% (Vorjahr: 28,0%) entspricht. Das Umsatzwachstum ist auf eine Stabilisierung des Geschäfts mit unseren Gaming Devices in China zurückzuführen. Positiv wirkte zudem der Wechsel zu einem neuen chinesischen Distributor, dessen Erstausrüstung mit Produkten der Marke Cherry zwar noch im Jahr 2022 begonnen wurde, aber teils noch bis ins 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres andauerte. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 18,7 Mio. (Vorjahr: EUR 11,8 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: EUR 6,7 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR 1,2 Mio. (Vorjahr: EUR 3,8 Mio.).

Das Segment **Cherry Electronics (Hong Kong) Co. Ltd.** erzielte im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres Umsatzerlöse i. H. v. EUR 7,0 Mio. (Vorjahr: EUR 9,7 Mio.). Das Bruttoergebnis vom Umsatz belief sich auf EUR 0,5 Mio. (Vorjahr: EUR 2,0 Mio.), was einer Bruttomarge von 6,8% (Vorjahr: 20,8%) entspricht. Der Rückgang im Umsatz sowie in der Bruttomarge ist, ähnlich zum Segment Cherry Europe GmbH, auf die derzeit schwierigen Marktbedingungen für das Geschäft mit Switches zurückzuführen. Der Auftragseingang des Segments lag bei EUR 7,9 Mio. (Vorjahr: EUR 9,1 Mio.). Der Auftragsbestand zum Bilanzstichtag lag bei EUR 1,5 Mio. (Vorjahr: EUR 0,5 Mio.). Das bereinigte EBITDA lag bei EUR -0,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,3 Mio.).



2. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Cherry hat im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres ein bereinigtes EBITDA i. H. v. EUR 3,2 Mio. (Vorjahr: EUR 9,4 Mio.) erwirtschaftet. Das EBIT belief sich auf EUR -5,7 Mio. (Vorjahr: EUR 0,4 Mio.) Damit liegt das Ergebnis unter dem des Vorjahreszeitraums, jedoch – analog zum 1. Geschäftsquartal 2023 – über den eigenen Erwartungen.

Der Konzernumsatz belief sich auf EUR 61,3 Mio. (Vorjahr: EUR 65,9 Mio.). Der Rückgang ist i. W. auf die reduzierten Absatzzahlen der Geschäftsbereiche Components und Digital Health & Solutions zurückzuführen. Der Geschäftsbereich Peripherals konnte aufgrund der erfolgreichen Implementierung der E-Commerce-Strategie seinen Umsatz um 20,1% auf EUR 32,8 Mio. steigern.

Das Bruttoergebnis ist im 1. Halbjahr 2023 mit EUR 18,5 Mio. im Vergleich zum Vorjahr (EUR 20,8 Mio.) um EUR 2,3 Mio. gesunken. Der Rückgang ist zum einen bedingt durch den niedrigeren Umsatz, jedoch liegt auch die Bruttomarge mit 30,2% um 1,4 PP. unterhalb der des Vorjahres (31,6%). Der Rückgang der Bruttomarge ist im Wesentlichen auf negative Produktmixeffekte zurückzuführen. Darüber hinaus waren im Vorjahreszeitraum positive Sondereffekte i. H. v. EUR 2,3 Mio. aus der Schätzungsänderung in Bezug auf altersbedingte Abschläge im Rahmen der Vorratsbewertung enthalten.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sind mit EUR 3,1 Mio. gegenüber dem Vorjahr (EUR 4,1 Mio.) um 23,4% gesunken. Hintergrund sind i. W. höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten infolge einer Produktoffensive. Die Vertriebs- und Marketingkosten sind mit EUR 11,8 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um EUR 3,1 Mio. gestiegen. Die Gründe dafür liegen im Wesentlichen in dem Personalaufbau sowie den Anlaufkosten im Rahmen der E-Commerce-Strategie als auch in der Erweiterung des Vertriebsmanagements. Die Verwaltungskosten sind mit EUR 9,8 Mio. gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,5 Mio. gestiegen. Hintergrund sind vor allem Sonderaufwendungen i. V. m. dem personellen Wechsel im Vorstandsressort, bei welchen es sich

überwiegend um nicht-operative Sondereffekte handelt, welche in den Bereinigungen berücksichtigt wurden. Darüber hinaus wurde das Vorstandsressort im Laufe des 1. Halbjahrs 2022 um einen zusätzlichen Vorstand (COO) erweitert, was daher im Vorjahresvergleich ebenfalls zu höheren Aufwendungen führt.

Im Februar und Mai 2023 wurde eine Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeiter ausbezahlt. Diese führte ressortübergreifend zu zusätzlichen Kosten i. H. v. EUR 0,3 Mio.

Das Sonstige betriebliche Ergebnis liegt mit EUR 0,4 Mio. um EUR 0,8 Mio. über dem Vorjahr (EUR -0,4 Mio.). Gründe dafür sind i. W. positive realisierte und unrealisierte Währungseffekte sowie Sicherungseffekte (EUR 0,2 Mio.) aus USD-Transaktionen.

Sowohl das EBITDA als auch das EBIT werden mit und ohne Bereinigungen dargestellt. Mit den Bereinigungen werden Sonder- und Einmaleffekte eliminiert, welche keine Auswirkungen auf die operative Ertragsleistung des Unternehmens haben. Damit soll die unverwässerte Marge des operativen Geschäfts dargestellt werden.

Im 1. Halbjahr 2023 wurden insgesamt EUR 1,6 Mio. an nicht operativen Sondereffekten bereinigt. Davon entfallen EUR 1,3 Mio. auf Aufwendungen i. V. m. den personellen Wechseln im Vorstand (CEO & CFO), EUR 0,2 Mio. für Aufwendungen in Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten. Der Rest entfällt auf Kosten der Personalsuche für die Suche eines General Council sowie sonstige Beratungskosten im Zusammenhang mit der Wandlung der Rechtsform der Holdinggesellschaft in eine SE.



ÜBERLEITUNG ZU ALTERNATIVEN LEISTUNGSKENNZAHLEN (ESMA)

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung von EBIT, EBITDA, bereinigtem EBIT und bereinigtem EBITDA zum konsolidierten Gewinn/Verlust des Unternehmens für das 1. Halbjahr 2023:

in T€	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Konzerngewinn	-5.034	-615
+ Steuern	-1.710	114
+ Finanzergebnis	1.040	911
EBIT	-5.704	409
+/-Personalaufwand (inkl. aktienbasierter Personalaufwand) / (Ertrag)	1.322	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit Kapitalmarkttransaktionen	-	-
+ Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	178	386
+ Ausgaben im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	-	-
+ Sonstige einmalige Kosten	146	873
Bereinigtes EBIT¹	-4.058	1.668
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	7.250	7.773
Bereinigtes EBITDA¹	3.192	9.441
EBIT	-5.704	409
+ Abschreibungen und Wertminderung ²	7.250	7.773
EBITDA	1.546	8.182

1 Bereinigt um einmalige und/oder nicht-operative Posten.

2 Inkl. Abschreibungen auf erworbenen Auftragsbestand.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Die Konzern-Bilanzsumme zum 30. Juni 2023 betrug EUR 364,7 Mio. und hat sich damit im 1. Halbjahr 2023 im Vergleich zum 31. Dezember 2022 (EUR 379,1 Mio.) um EUR 14,4 Mio. reduziert.

Die kurzfristigen Vermögenswerte liegen mit EUR 160,4 Mio. um EUR 16,4 Mio. unter dem Wert des 31. Dezember 2022 (EUR 176,8 Mio.). Der Grund dafür ist ein Abbau liquider Mittel um EUR 40,5 Mio. auf EUR 52,4 Mio., welcher durch verschiedene Faktoren getrieben ist. Zum einen sind Bankguthaben in einen weiteren Aufbau von Vorräten geflossen. Diese sind in der Berichtsperiode um EUR 15,3 Mio. auf EUR 80,3 Mio. angestiegen. Der Aufbau der Vorräte, welcher im Wesentlichen durch den Geschäftsbereich Peripherals und Gaming Devices getrieben ist, steht u. a. im Zusammenhang mit der Umsetzung der E-Commerce-Strategie sowie der strategischen Gaming-Initiative „Gaming Goes Global“ und der Akquisition von Xtrfy, mit welcher Vorratsvermögen i. H. v. EUR 2,9 Mio. übernommen wurde. Im Zuge der Umsatzentwicklung in der 2. Jahreshälfte werden große Anteile der Bestände abgebaut werden. Zudem wurden zusätzliche Prozesse implementiert, um den Bestand fortan besser steuern zu können. Darüber hinaus berücksichtigt der Vorratsbestand eine Wertaufholung von EUR 0,7 Mio. von bereits abgeschriebenen Schalterbeständen und Keyboards, für die zwischenzeitlich eine Vermarktungsmöglichkeit gefunden wurde.

Ein weiterer Grund für die Reduktion der Barmittel ist der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 8,6 Mio. auf EUR 24,9 Mio., was durch die hohen Umsätze in den Monaten Mai und Juni getrieben ist, die teilweise lange Zahlungsziele von bis zu 90 Tage aufweisen und daher erst in den folgenden Monaten liquiditätswirksam werden. Gegenläufig wurden die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kommend von einem hohen Niveau zum Jahresende 2022 i. H. v. EUR 30,9 Mio., um EUR 4,5 Mio. auf EUR 26,4 Mio. reduziert.

Darüber hinaus wurde bereits im 1. Quartal 2023 der Kaufpreisanteil der Xtrfy, welcher in bar zum Zeitpunkt des Closings zu leisten war, an die ehemaligen Eigentümer ausbezahlt (EUR 3,9 Mio.).

Die langfristigen Vermögenswerte lagen hingegen mit EUR 204,3 Mio. leicht über dem Wert zum 31. Dezember 2022 (EUR 202,3 Mio.). Das Sachanlagevermögen hat



sich, i. W. bedingt durch die linearen Abschreibungen, welche die getätigten Neuinvestitionen überstiegen, um EUR 0,6 Mio. auf EUR 23,5 Mio. reduziert. Die immateriellen Vermögenswerte sind aufgrund der Aktivierung des Goodwills, Markenrechten sowie Technologiebeständen und Lieferantenbeziehungen, welche im Rahmen der Purchase Price Allocation (PPA) der Xtrfy-Akquisition aufgedeckt wurden (ca. EUR 3,8 Mio.) sowie durch, um EUR 1,0 Mio. höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten, um EUR 1,6 Mio. auf EUR 160,3 Mio. angestiegen. Die aktiven latenten Steuern sind um EUR 2,1 Mio. auf EUR 7,0 Mio. gestiegen.

Die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Summe um EUR 5,7 Mio. auf EUR 121,5 Mio. reduziert. Hauttreiber ist, wie bereits erläutert, der Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die langfristigen Verbindlichkeiten haben sich um EUR 1,4 Mio. Mio. reduziert. Davon entfallen EUR 1,0 Mio. auf langfristige Verbindlichkeiten aus IFRS 16-Leasingverhältnissen aufgrund fortlaufender Tilgung.

Das bilanzielle Eigenkapital hat sich ggü. dem 31. Dezember 2022 i. W. aufgrund des Jahresfehlbetrags i. H. v. EUR -5,0 Mio., des Rückkaufs eigener Aktien i. H. v. EUR 2,5 Mio. sowie negativer Währungseffekte i. H. v. EUR 3,4 Mio. reduziert. Gegenläufig wirkte die Verwendung eigener Aktien i. H. v. EUR 1,8 Mio. als Transaktionswährung im Rahmen der Akquisition von Xtrfy. Das Eigenkapital reduzierte sich um insgesamt EUR 8,7 Mio. auf EUR 243,2 Mio.

ERLÄUTERUNGEN ZUM CASHFLOW

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2023 auf EUR -26,6 Mio. und hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 (EUR 0,3 Mio.) um EUR 26,8 Mio. reduziert. Die Verschlechterung des Cashflows ist im Wesentlichen durch den Anstieg im Net Working Capital (NWC), als Saldo der kurzfristigen Vermögenswerte (ohne Zahlungsmittel) sowie der kurzfristigen Schulden (ohne Finanzschulden), getrieben. Das NWC stieg im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres um rund 68,2% von EUR 40,9 Mio. auf EUR 68,8 Mio. an. Haupttreiber sind der weitere Aufbau der Vorräte um EUR 15,3 Mio., der Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um EUR 8,6 Mio. sowie der Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um EUR 4,5 Mio. Das NWC war auch im 1. Halbjahr 2022 um EUR 7,8 Mio. gestiegen, jedoch fiel der Anstieg im laufenden

Geschäftsjahr um EUR 20,1 Mio. höher aus, als im Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus wirkte sich das um EUR 4,4 Mio. niedrigere Periodenergebnis negativ auf den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit aus.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2023 auf EUR -8,3 Mio. und hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 (EUR -6,3 Mio.) um EUR 2,0 Mio. reduziert. Hauptursache dafür waren höhere Investitionen in den Erwerb von konsolidierten Gesellschaften. Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres wurde der Kaufpreisbestandteil für den Erwerb von Xtrfy, welcher zum Closing Date in bar zu begleichen war (EUR 3,9 Mio.), an die bisherigen Eigentümer geleistet. Mit der Akquisition wurden Barmittel i. H. v. umgerechnet EUR 0,4 Mio. erworben, welche der Kaufpreiszahlung gegengerechnet wurden. Im Vorjahreszeitraum wurde die letzte Tranche für den Erwerb der Active Key GmbH im Jahr 2021 i. H. v. EUR 1,6 Mio. fällig. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte i. H. v. EUR 2,7 Mio. liegen, i. W. bedingt durch höhere Aktivierungen von Entwicklungskosten, ebenfalls über dem Niveau des Vorjahres (EUR 1,8 Mio.). Die Investitionen in das Sachanlagevermögen i. H. v. EUR 2,1 Mio. lagen hingegen unterhalb dem Niveau des Vorjahres (EUR 2,9 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich im 1. Halbjahr 2023 auf EUR -5,4 Mio. und hat sich gegenüber dem 1. Halbjahr 2022 (EUR -4,4 Mio.) um EUR 1,0 Mio. reduziert. Haupttreiber dafür sind die Ausgaben im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 i. H. v. EUR 2,5 Mio., welche um EUR 0,5 Mio. über denen des Vorjahrs lagen, sowie Rückzahlungen von Bankverbindlichkeiten i. H. v. EUR 1,0 Mio., welche die des Vorjahreszeitraums um EUR 0,4 Mio. überstiegen. Davon betreffen EUR 0,7 Mio. die Ablösung einer Kreditlinie bei der Svedbank AB im Zuge der Akquisition von Xtrfy.

Die Cherry eingeräumte Kreditlinie i. H. v. EUR 45,0 Mio. bei der Unicredit Bank AG war zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 vollständig gezogen. Darüber hinaus verfügt Cherry über einen Kontokorrentrahmen zur Abdeckung kurzfristiger Liquiditätsbedarfe i. H. v. EUR 9,5 Mio., welcher zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen war, sowie eine Aval-Linie i. H. v. EUR 0,5 Mio., wovon EUR 0,3 Mio. für ein Mietaval gezogen waren.

Das Bankguthaben zum Bilanzstichtag betrug EUR 52,4 Mio., 43,6% weniger als zum 31. Dezember 2022 (EUR 92,8 Mio.).



Das bilanzielle Eigenkapital hat sich im 1. Halbjahr 2023 um EUR 8,7 Mio. auf EUR 243,2 Mio. reduziert (Vorjahr: EUR 251,8 Mio.). Wesentliche Treiber sind das negative Periodenergebnis des 1. Halbjahres 2023 in Höhe von EUR -5,0 Mio., die Reduktion des Grundkapitals und der Kapitalrücklagen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von EUR 2,5 Mio., sowie negative Währungseffekte von rund EUR 3,4 Mio., die im Übrigen kumulierten Eigenkapital erfasst wurden.

Die Eigenkapitalquote zum Stichtag beträgt 66,7% und liegt damit um 0,3%-Punkte über der Quote zum 31. Dezember 2022 (66,4%).

3. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Mit dem Geschäftsbericht 2022, welcher im Internet auf der Unternehmens-Homepage unter <https://ir.cherry.de/de/home/publications/#annual-reports> zum Download verfügbar ist, hat Cherry zuletzt den vollständigen Chancen- und Risikobericht veröffentlicht. Dieser Bericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts für den Konzern und die Cherry SE ist, gibt einen umfassenden Überblick über die identifizierten Chancen und Risiken der Unternehmensgruppe.

Mit dem Zwischenbericht zum 1. Halbjahr 2023 geben wir ein Update in Bezug auf neu in den Bericht aufgenommene Chancen und Risiken sowie zu der Bewertung der potenziellen monetären Auswirkung der identifizierten Risiken und deren geschätzten Eintrittswahrscheinlichkeiten, falls sich Änderungen ggü. dem Stand zum Jahresabschluss 2022 ergeben haben.

CHANCEN

Die im Geschäftsbericht 2022 beschriebenen Chancen sind weiterhin unverändert gültig.

Folgende Chancen wurden neu in den Bericht aufgenommen:

Für Cherry besteht eine Chance zur Senkung der Materialkosten und -einsatzquote aufgrund der deutlichen Abwertung des US-Dollar ggü. dem EUR seit dem 3. Quartal 2022. Während der EUR Ende September 2022 noch schwächer als der US-Dollar dotiert war, bewegte sich der Kurs Mitte Juli 2023 bereits wieder um die 1,12 (EUR/USD). Diese Entwicklung ist für Cherry vorteilhaft, da ein Großteil des Wareneinkaufs in US-Dollar getätigt wird, wohingegen nur ein deutlich kleinerer Umfang an Umsatzerlösen in US-Dollar realisiert wird. Durch den Kostenüberhang wirkt sich eine Abwertung des US-Dollar ggü. dem EUR daher positiv auf das Unternehmensergebnis aus. Die Änderung des Wechselkurses war zuletzt sehr volatil, weshalb nur schwer einzuschätzen ist, ob sich dieser Trend weiter fortsetzt und wie lange die Situation so bleibt. Aus diesem Grund hat Cherry mit Beginn des Geschäftsjahres 2023 damit begonnen, ausgehende Zahlungen für Waren und Dienstleistungen in US-Dollar großteilig durch Stand-Alone-Derivate (on spot hedging) abzusichern, um möglichst lange von der vorteilhaften Kursentwicklung zu profitieren.

Gesamtwürdigung der Chancenlage

Trotz der aus der COVID-19-Pandemie und dem Ukraine-Krieg resultierenden Einflüsse auf die Weltwirtschaft sieht sich Cherry grundsätzlich gut positioniert. Das Unternehmen verfügt über eine starke Marke, sowie ein technologisch und qualitativ ansprechendes Produktportfolio. Das Management von Cherry nutzt dieses Jahr der Konsolidierung, um die strategischen Leitplanken neu auszurichten, Prozesse zu optimieren, Effizienzen und Synergien zu heben und Kostenstrukturen zu optimieren. Dadurch soll das Unternehmen seine Positionierung im Wettbewerbsumfeld optimieren, um auf den Wachstumspfad zurückzukehren.

Sich bietende Chancen werden kontinuierlich analysiert, um sie im Rahmen der konsequenten Strategieumsetzung des Unternehmens zu nutzen. Hierzu gehört im Wesentlichen die Entwicklung neuer Produkte und Software bis zur Marktreife und deren Vermarktung sowie die Ausweitung des internationalen Vertriebsnetzes, aber



auch eine weitere Diversifizierung der angebotenen Produkte und Dienstleistungen.

Für den Geschäftsbereich Components entstehen Chancen durch den ab sofort verfügbaren Cherry MX V2.0. Des Weiteren erschließen sich Absatz- und Margenpotenziale durch die Adjustierung der Vertriebsstrategie, welche sich zukünftig stärker an direkten Partnerschaften mit OEMs orientiert.

Auch der wachsende Markt im Geschäftsbereich Gaming Devices bietet Chancen für neue Produkte, die sich an den Kundenwünschen orientieren. Durch die Akquisition von Xtrfy konnte das eigene Gaming-Produktangebot sinnvoll erweitert werden, zudem wurde Cherry dadurch der Zugang zur Gaming- und E-Sports-Community erleichtert. Mit der strategischen Initiative „Gaming Goes Global“, welche im 2. Geschäftsquartal in die Umsetzung ging, wird Cherry seine Gaming-Produkte zukünftig in allen relevanten Märkten der Gruppe anbieten. Zusätzliche Chancen in dem Zusammenhang ergeben sich aus der sukzessiven Ausweitung des E-Commerce-Geschäfts, von welchem auch insbesondere der Geschäftsbereich Peripherals profitieren wird.

Der Geschäftsbereich Digital Health, insbesondere das Geschäft mit eHealth-Terminals und -PinPads, ist maßgeblich von externen politischen und regulatorischen Einflüssen abhängig. Chancen bestehen durch die Zulassung neuer Fachanwendung in Bezug auf die Nutzung der Telematik-Infrastruktur. Der Wettbewerb ist aufgrund der regulatorisch bedingten hohen Markteintrittsbarrieren überschaubar. Derzeit gibt es nur einen zugelassenen Wettbewerber, zudem verfügt Cherry derzeit über eine starke Produktpositionierung. Damit ist Cherry bestens aufgestellt, wenn sich im Rahmen der Einführung neuer Fachanwendungen zusätzliche Marktpotenziale erschließen.

RISIKEN

Im Vergleich zum Geschäftsbericht 2022 wurden folgende Risiken neu ins Risikoregister aufgenommen und bewertet:

Finanzielle Risiken: Erhöhung der Refinanzierungskosten durch Anstieg des Leitzinses der EZB und damit verbundenen Refinanzierungszinssätzen

Für das Unternehmen besteht derzeit ein Risiko steigender Refinanzierungskosten durch weiter steigende Refinanzierungszinsen. Die Europäische Zentralbank hat aufgrund der hohen Inflationsraten den Leitzins seit Juli 2022 bereits 8-mal infolge auf nun 4,0% angehoben (Stand: 20. Juli 2023). Bis zu diesem Zeitpunkt betrug der Leitzins seit einigen Jahren unverändert 0,0%. Dies wirkt sich negativ auf die Refinanzierungskosten des Unternehmens aus, insbesondere auf die Kreditlinien bei der Uni-Credit Bank AG i. H. v. insgesamt EUR 55 Mio., von welchen zum Bilanzstichtag rund EUR 45 Mio. gezogen waren und welche nunmehr einer steigenden Verzinsung unterliegen. Zur Kompensation legt Cherry freie Liquidität in Form von Fest- und Tagesgeldern an. Für Mittelfristige Festgelder können Zinssätze erreicht werden, die die Erhöhung der Refinanzierungszinsen auf das Darlehen annähernd kompensieren. Das Risiko beschränkt sich daher auf einen Zinsbetrag, der auf einen Gegenwert von ca. EUR 15 Millionen zum Bilanzierungsstichtag 30.06.2023 entfällt. Für den Abschlussstermin 31.12.2023 wird das Risiko in seiner Eintrittswahrscheinlichkeit als unwahrscheinlich angesehen, da durch Vorratsabbau und erhöhte Umsatzzahlen im zweiten Halbjahr die verfügbare Liquidität ansteigen soll.

Die Einschätzung für das Risiko hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit sowie potenzieller Schadenshöhe wurde wie folgt angepasst:

Stand	Eintrittswahrscheinlichkeit	Quantitative Schadenshöhe
Neu (30. Juni 2023)	Unwahrscheinlich	Hoch (EUR 250.000 –1.000.000.)

Gesamtwürdigung der Risikolage

Der Vorstand der Cherry geht davon aus, dass die identifizierten Risiken begrenzt und beherrschbar sind. Es sind keine Risiken zu erkennen, die einzeln oder in der Gesamtbetrachtung den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Darüber hinaus verfügt Cherry über eine hohe Ausstattung mit liquiden Mitteln. Der Saldo von Bankguthaben zum Bilanzstichtag betrug EUR 52,4 Mio.



4. PROGNOSEBERICHT

Der Vorstand hat im zusammengefassten Lagebericht für den Konzern und die Cherry SE 2022 die für seine Prognose für das Geschäftsjahr 2023 zugrundeliegenden Annahmen und längerfristigen Trends ausführlich erläutert.

Im 1. Halbjahr 2023 hat Cherry diverse Maßnahmen ergriffen, um den negativen Einflüssen des makroökonomischen Umfelds, welche im Wesentlichen durch die COVID-19 Pandemie und den Krieg in der Ukraine getrieben sind, entgegenzuwirken und das Unternehmen so schnell wie möglich wieder auf den profitablen Wachstumskurs des Vorkrisenniveaus zurückzuführen. Zu den umgesetzten Maßnahmen zählen neben der Internationalisierung des Geschäfts mit Gaming Devices und Office Peripherals auf bis zu 30 nationale Absatzmärkte und dem weiteren Ausbau des E-Commerce-Geschäfts insbesondere ein konsequentes Kostenmanagement, Investitionen in IT-Systeme und IT-Infrastruktur sowie Maßnahmen der Organisationsentwicklung. Diese Maßnahmen wurden mit dem Ziel umgesetzt, die führende Marktposition in den besetzten Marktsegmenten weiter auszubauen und die Steuerung der betrieblichen Geschäftsabläufe in verschiedenen Funktionsbereichen weiter zu optimieren. Diese Maßnahmen werden ihre positive Wirkung überwiegend ab dem 2. Halbjahr 2023 entfalten. Vor diesem Hintergrund betrachtet der Vorstand das laufende Geschäftsjahr als ein Übergangs- und Konsolidierungsjahr, in welchem das Unternehmen an die geänderten Rahmenbedingungen und die weiterentwickelte Strategie angepasst wird.

Nachdem Cherry im 1. Halbjahr 2023 die eigene Planung übertroffen hat, erwartet der Vorstand auf Basis der eingeleiteten Maßnahmen trotz eines weiterhin herausfordernden Marktumfelds eine Verstärkung des im 2. Quartal 2023 eingeleiteten positiven Trends für den Geschäftsverlauf im 2. Halbjahr 2023. Daher bestätigt der Vorstand seine Prognose vom 30. März 2023 für das laufende Geschäftsjahr mit einem Umsatz im Bereich von EUR 135 bis 165 Mio. und einer bereinigten EBITDA-Marge von 10 – 14%.

Als wesentliche Wachstumstreiber für das 2. Halbjahr 2023 sieht Cherry für die Geschäftsbereiche Gaming Devices und Office Peripherals zusätzlich zur Internationalisierung des Geschäfts insbesondere die saisonal bedingten Nachfragespitzen sowohl im B2C- als auch im B2B-Geschäft aufgrund diverser Sales Events wie „Black Friday“, „Cyber Monday“ sowie des Weihnachtsgeschäfts am Jahresende. Darüber

hinaus plant Cherry im weiteren Jahresverlauf diverse Produkteinführungen und -aktualisierungen. Schließlich sieht Cherry in der zunehmenden Zusammenarbeit mit Influencern, E-Sports-Organisationen oder anderen komplementären Marken einen effektiven Wachstumstreiber. Der Absatz im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions wird erwartungsgemäß von dem aktuellen Gesetzesvorhaben Digitalgesetz („DigiG“) ebenso profitieren, wie von der Einführung des Einlöse-Verfahrens über die eGK des eRezeptes, welches zudem ab dem 1. Januar 2024 als voll digitaler Standard in der Arzneimittelversorgung verpflichtend etabliert wird. Im Geschäftsbereich Components werden erste Umsatzbeiträge mit Switches aus der MX2-Generation und ein erhöhter Absatz von ULP-Switches als Wachstumstreiber im weiteren Jahresverlauf gesehen.

Die übergeordneten globalen Wachstumstrends in den Märkten für E-Sports und Gaming, für (hybride) Office-Arbeitsplätze und in der zunehmenden Digitalisierung des deutschen Gesundheitswesens sind weiterhin positiv und stellen auch mittelfristig starke Wachstumstreiber für Cherry dar.

Mittelfristig strebt die Gesellschaft eine Rückkehr zu einer bereinigten EBITDA-Marge auf Konzernebene von über 20% an.



VERKÜRZTER KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2023 NACH IFRS (UNGEPRÜFT)

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

in T€	Anhang	01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Umsatzerlöse	5.1	32.609	32.893	61.310	65.856
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		-20.664	-21.918	-42.764	-45.041
Bruttoergebnis vom Umsatz		11.945	10.975	18.546	20.815
Marketing- und Vertriebskosten		-6.231	-4.325	-11.774	-8.646
Forschungs- und Entwicklungskosten		-1.186	-2.089	-3.136	-4.094
Verwaltungskosten		-3.799	-4.141	-9.772	-7.235
Sonstige betriebliche Erträge		262	369	666	439
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-138	-394	-234	-870
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		853	395	-5.704	409
Finanzergebnis	5.2	-434	-443	-1.040	-911
Ergebnis vor Steuern (EBT)		419	-48	-6.744	-502
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-131	-314	1.710	-114
Konzernergebnis	5.3	288	-362	-5.034	-615
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	5.4	0,01	-0,01	-0,22	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)		0,01	-0,01	-0,22	-0,03
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen					
in T€		01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
In den Folgeperioden in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-2.356	1.747	-3.381	2.941
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten		-2.356	1.747	-3.381	2.941
In Folgeperioden nicht in die G&V umzugliederndes sonstiges Ergebnis		-	-	-	-
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste		-	-	-	-
Sonstige Veränderungen		-	-	-	-
Erfolgsneutrale Erträge und Aufwendungen		-2.356	1.747	-3.381	2.941
Gesamtergebnis der Periode		-2.068	1.385	-8.415	2.326



VERKÜRZTE KONZERNBILANZ ZUM 30. JUNI 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

AKTIVA

in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte	3.2	160.266	158.663
Sachanlagen	3.1	23.506	24.109
Nutzungsrechte	3.3	13.411	14.553
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		95	12
Latente Steuern		7.002	4.938
		204.280	202.275
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorratsvermögen		80.300	65.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		24.932	16.348
Laufende Ertragssteueransprüche		773	346
Finanzielle Vermögenswerte		7	-
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		2.002	2.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		52.371	92.848
		160.385	176.791
Aktiva gesamt		364.665	379.066

**PASSIVA**

in T€	Anhang	30.06.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	4.1	23.190	23.393
Kapitalrücklage		257.549	257.585
Bilanzgewinn		-39.045	-34.012
Übriges kumuliertes Eigenkapital		1.479	4.860
		243.173	251.826
LANGFRISTIGE SCHULDEN			
Pensionsrückstellungen		534	718
Sonstige Rückstellungen		790	765
Finanzverbindlichkeiten	4.2	45.184	45.278
Leasingverbindlichkeiten		11.902	12.898
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		100	105
Latente Steuern		20.100	20.216
		78.610	79.980
KURZFRISTIGE SCHULDEN			
Sonstige Rückstellungen		473	253
Finanzverbindlichkeiten	4.2	208	208
Leasingverbindlichkeiten		3.483	4.027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		26.397	30.886
Laufende Ertragsteuerschulden		1.724	1.962
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		5.308	6.088
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten		5.289	3.836
		42.882	47.260
Passiva gesamt		364.665	379.066



VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Anhang	01.04. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Periodenergebnis		288	-362	-5.034	-615
Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens		3.587	3.854	7.277	7.773
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen		-238	-71	35	-97
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)		-188	738	-146	828
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlagenabgängen		-	-2	16	-2
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva		-14.010	-5.892	-19.577	-8.404
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva		2.272	3.290	-6.059	543
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	5.2	425	443	1.031	911
Gezahlte Zinsen (-)		-547	-199	-1.308	-636
Erhaltene Zinsen (+)		287	1	319	3
Steueraufwendungen		132	314	-1.710	114
Ertragsteuerzahlungen (+/-)		-747	832	-1.404	-135
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		-8.739	2.946	-26.560	283
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens		-	3	-	3
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-541	-1.680	-2.055	-2.918
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-1.725	-1.085	-2.713	-1.822
Auszahlungen (-) für den Kauf konsolidierter Unternehmen	7.0	-	-1.600	-3.547	-1.600
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-2.266	-4.362	-8.315	-6.336
Auszahlungen (-) im Zuge des Aktienrückkaufprogramms	4.1	-1.242	-1.948	-2.463	-1.948
Auszahlungen (-) aus sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (IFRS 16 Leases)		-946	-882	-1.950	-1.880
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten		-216	-532	-970	-581
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten		-	-	-	5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-2.404	-3.362	-5.383	-4.403
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		-13.409	-4.778	-40.258	-10.457
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		-136	251	-219	450
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		65.916	104.198	92.848	109.678
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		52.371	99.671	52.371	99.671



VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023 (IFRS/UNGEPRÜFT)

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzgewinn	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremd- währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Versicherungs- mathematische Gewinne und Verluste	Summe Eigenkapital
01.01.2022	24.300	263.280	1.716	3.860	-3	293.152
Aktienrückkauf	-215	-1.733	-	-	-	-1.948
Konzernergebnis	-	-	-615	-	-	-615
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	2.942	-	2.942
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	2.942	-	2.942
Gesamtergebnis	-	-	-615	2.942	-	2.327
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	-54	-	-	-	-54
30.06.2022	24.085	261.493	1.100	6.802	-3	293.477
01.01.2023	23.393	257.585	-34.012	4.777	83	251.826
Aktienrückkauf	-437	-2.026	-	-	-	-2.463
Im Rahmen von Unternehmenserwerben übertragene eigene Aktien	234	1.552	-	-	-	1.786
Konzernergebnis	-	-	-5.034	-	-	-5.034
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-	-	-	-3.381	-	-3.381
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	-	-	-	-	-	-
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-3.381	-	-3.381
Gesamtergebnis	-	-	-5.034	-3.381	-	-8.415
Effekt aus anteilsbasierten Vergütungen	-	438	-	-	-	438
30.06.2023	23.190	257.549	-39.046	1.396	83	243.172



ANHANG

1. ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

1.1. Allgemeine Angaben zum Konzern

Hauptsächlicher Unternehmensgegenstand der Cherry Gruppe, mit Sitz in München, ist die Entwicklung und der Vertrieb von mechanischen Schaltern, IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software, deren Import und Export und der Handel mit zugekauften IT-Peripheriegeräten, Sicherheitssystemen, Software und die Erbringung von Entwicklungs- und Servicedienstleistungen im Bereich IT, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte.

Das Mutterunternehmen des Cherry-Konzerns ist die im Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 280912 eingetragene Cherry SE. Der Sitz der Gesellschaft ist Rosental 7 in 80331 München, Deutschland.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss der Cherry SE und ihrer Tochtergesellschaften umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2023. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

1.2. Allgemeine Grundlagen für die Aufstellung des Konzernabschlusses

Die Cherry SE hat ihren Konzernabschluss zum 30.06.2023 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS), sowie deren jeweilige Interpretationen (IFRIC/SIC) für die Zwischenberichterstattung

(IAS 34) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Demzufolge enthält der Abschluss zum Zwischenbericht sämtliche Informationen und Anhangsangaben, die gemäß IFRS für einen verkürzten Zwischenabschluss erforderlich sind.

Der Zwischenbericht umfasst nicht alle Anhangsangaben, die üblicherweise in einem Abschluss für ein volles Geschäftsjahr enthalten sind. Entsprechend ist der vorliegende Zwischenbericht in Verbindung mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022 der Cherry SE zu lesen.

Die angewandten Rechnungslegungsmethoden entsprechen denen des vorherigen Geschäftsjahres 2022. In der aktuellen Periode traten IFRS 17 Versicherungsverträge, Änderungen an IAS 1 „Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“, Änderungen an IAS 8 „Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen“, Änderungen an IAS 12 „Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen“ sowie Änderungen an IFRS 17 „Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9 – Vergleichsinformationen“ in Kraft, aus denen sich jedoch keine Auswirkungen auf die Rechnungslegungsmethoden des Konzerns oder die Notwendigkeit rückwirkender Anpassungen ergaben.

Im Rahmen der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenberichts gemäß IAS 34 muss der Vorstand Beurteilungen und Schätzungen vornehmen sowie Annahmen treffen, die die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen im Konzern und den Ausweis der Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen beeinflussen. Die tatsächlichen Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die bisher im Geschäftsjahr 2023 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernabschluss wird in Euro, der funktionalen Währung des Mutterunternehmens, aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Aus rechnerischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (TEUR; Prozentangaben (%) etc.) auftreten.



1.3. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der Cherry SE umfasst zum 30. Juni 2023 neben der Muttergesellschaft die nachfolgenden Konzernunternehmen:

Beteiligungsliste

Vollkonsolidierte Unternehmen	Hauptgeschäftstätigkeit	Anteile am Eigenkapital	
		30.06.2023	31.12.2021
Cherry Europe GmbH, Auerbach	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Digital Health GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Peripherals GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry E-Commerce GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Active Key GmbH, München	Vertrieb	100 %	100 %
Theobroma Systems Design und Consulting GmbH, Wien (Österreich)	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Xtrfy AB, Landskrona (Schweden) (vormals: Built on Experience AB)	Entwicklung und Vertrieb	100 %	-
Zhuhai Cherry Electronics Co. Ltd., Zhuhai City (China)	Produktion und Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd., Hong Kong (China)	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Taiwan Electronics Co., Ltd., Taiwan	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry Americas LLC, Kenosha (USA)	Vertrieb	100 %	100 %
Cherry S.A.R.L, Paris (Frankreich)	Vertrieb	100 %	100 %

Am 12. Dezember 2022 wurden die Verträge für die Akquisition des schwedischen Gaming- und E-Sports-Spezialisten Xtrfy geschlossen, das Closing erfolgte am 17. Januar 2023 in Landskrona, Schweden. Die beiden erworbenen rechtlichen Einheiten „Built on Experience AB“ sowie „Xtrfy Gaming AB“ wurden im 2. Geschäftsquartal in einem Up-Stream-Merger-Prozess zu einer Gesellschaft verschmolzen und in „Cherry Xtrfy AB“ umfirmiert.

2. WESENTLICHE GESCHÄFTSVORFÄLLE

Unternehmenserwerbe

Am 17. Januar 2023 hat Cherry sämtliche Geschäftsanteile an der Xtrfy Gaming AB sowie der Built on Experience AB, Landskrona, Schweden erworben. Die Gesellschafter entwickeln und vertreiben schwerpunktmäßig Mäuse und Keyboards sowie weitere Peripherals und Accessoires, wie spezielle Headsets und Mousepads, im Premiumsegment für Gaming und E-Sports. Durch den Erwerb soll das Geschäftsfeld GAMING gestärkt, die Marktpräsenz in Europa, mit dem Schwerpunkt auf den nordischen Ländern, sowie das globale Netzwerk in der E-Sports-Szene ausgebaut werden.

Die beizulegenden Zeitwerte der identifizierten Vermögenswerte und Schulden und die Ableitung des Firmenwerts stellen sich zum Erwerbszeitpunkt wie folgt dar (Eventualverbindlichkeiten wurden nicht identifiziert):

in T€

Vermögenswerte	7.635
Immaterielle Vermögenswerte	1.531
Sachanlagen	222
Nutzungsrechte	618
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	90
Vorräte	2.974
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.457
Sonstige Vermögenswerte	13
Steuerforderungen	355
Liquide Mittel	375
Schulden	-4.979
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.435
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-652
Langfristige Verbindlichkeiten	-1.517
Latente Steuern	-375
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zum beizulegenden Zeitwert	2.656
Übertragene Gegenleistung	5.212
Geschäfts- oder Firmenwert	2.556



Die oben dargestellte Kaufpreisallokation ist zum jetzigen Zeitpunkt als vorläufig zu betrachten.

Im Rahmen des Erwerbs der beiden Gesellschaften wird insgesamt eine Gegenleistung i. H. v. EUR 6,4 Mio. an die bisherigen Eigentümer übertragen. Davon entfallen EUR 1,2 Mio. auf die Übernahme von – im Zeitpunkt der Transaktion vorhandener – Shareholder Loans. Der rechnerische Kaufpreis für die beiden Gesellschaften beträgt damit EUR 5,2 Mio. Dieser wurde zu rund einem Drittel (EUR 1,8 Mio.) in eigenen Aktien der Cherry SE (234.138 Stk.) beglichen, der Rest des Kaufpreises inkl. der Ablösung der Shareholder Loans (EUR 4,6 Mio.) wird in liquiden Mitteln geleistet. Davon wurden EUR 3,9 Mio. mit dem Closing an die ehemaligen Anteilseigner ausbezahlt, die Restzahlung von rund EUR 0,7 Mio. ist Bestandteil einer Holdback-Ver einbarung und wird gemäß des Kaufvertrags spätestens im Juli 2024 ausbezahlt.

Der finale Kaufpreis hat sich ggü. der ursprünglichen Berechnung zum Jahresende 2022 (EUR 5,1 Mio.) leicht erhöht, was i. W. aus der Fair Value-Bewertung der eigenen Aktien der Cherry SE resultiert. Die Bewertung der Aktien im Rahmen der Kaufpreisverhandlungen erfolgte mit 7,03 EUR/Aktie, basierend auf dem 6 Monats-Durchschnittkurs Xetra vom 01.06-30.11.2022. Der Marktwert der Aktien im Zeitpunkt der Übertragung belief sich auf 7,63 EUR/Aktie, insgesamt rund EUR 1,8 Mio.

Der Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) stellt im Wesentlichen Synergieeffekte im Vertrieb sowie bei der Bildung einer gemeinsamen gestärkten Wettbewerbsposition im Bereich E-Sports dar, sowie Marktzugänge im europäischen und asiatischen Wirtschaftsraum. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist nicht für steuerliche Zwecke abziehbar.

Der beizulegende Zeitwert sowie der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen (die Werte sind als vorläufig zu betrachten):

in T€	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.457	1.457
Sonstige Vermögenswerte	13	13

Der beizulegende Zeitwert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Einmalige Transaktionskosten in Höhe von TEUR 315 wurden erfolgswirksam in 2022 (TEUR 282) sowie im 1. Halbjahr 2023 (TEUR 33) erfasst. Die angefallenen Kosten sind jeweils in den Bereinigungen enthalten.

Im 2. Quartal 2023 wurde die Xtrfy Gaming AB auf die Built on Experience AB verschmolzen, die anschließend in Cherry Xtrfy AB umfirmierte.

Aktienrückkaufprogramm

Der Vorstand hatte am 9. Juni 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, unter Ausnutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 23. Juni 2021 ein Aktienrückkaufprogramm aufzulegen („Aktienrückkaufprogramm 2022“). Im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 konnten im Zeitraum vom 13. Juni 2022 bis zum 30. Juni 2023 bis zu insgesamt 2.000.000 eigene Aktien (dies entspricht bis zu ca. 8,2% des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft) zu einem Gesamtkaufpreis (ohne Erwerbsnebenkosten) von bis zu maximal EUR 25,0 Mio. mit einer Preisobergrenze von EUR 14,00 je Aktie zurückgekauft werden. Bis zum 30. Juni wurden im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms 2022 insgesamt 1.344.422 Aktien (31.12.2022: 907.117) Aktien im Volumen von rund TEUR 9.281 (31.12.2022: TEUR 6.824) erworben. Das entspricht rund 5,5% des derzeitigen Grundkapitals der Gesellschaft. Das Programm ist gemäß der Ermächtigung zum 30. Juni 2023 regulär ausgelaufen.

Die auf diesem Weg erworbenen eigenen Aktien der Gesellschaft können zu allen von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 23. Juni 2021 genehmigten Zwecken verwendet werden, insbesondere als Akquisitionswährung für den Erwerb von Unternehmen oder zur Bedienung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen. Die eigenen Anteile werden in der Bilanz vom Eigenkapital abgezogen. Im Rahmen des oben beschriebenen Erwerbs der Xtrfy Gaming AB sowie der Built on Experience AB wurden insgesamt 234.138 Aktien übertragen. Es ergibt sich zum 30. Juni 2023 insgesamt eine Reduzierung des gezeichneten Kapitals in Höhe von TEUR 1.110 und der Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 6.384.



Vorstandsressort

Im 1. Halbjahr 2023 wurden zwei Vorstandsmandate der Cherry SE neu besetzt.

Bereits zum 01. Januar 2023 wurde Oliver Kaltner einstimmig durch den Aufsichtsrat als Vorstandsvorsitzender (CEO) der Cherry SE bestellt. Er übernahm damit nahtlos die Rolle von Rolf Unterberger, welcher seit Mai 2018 an der Spitze des Unternehmens stand und auf eigenen Wunsch zum 31. Dezember 2022 ausschied. Oliver Kaltner verfügt über umfangreiche einschlägige Erfahrung. Er begann seine Karriere bei Unternehmen wie Electronic Arts, Sony und Microsoft. Im Anschluss leitete er zahlreiche Unternehmen, darunter auch die Leica Camera AG, wo er als CEO tätig war, und er bringt wertvolle Erfahrungen sowohl aus Geschäftsführungs- als auch aus Investorensicht mit. Im Verlauf seiner Karriere verantwortete Oliver Kaltner auch global tätige Unternehmen mit Aktivitäten in den Regionen EMEA, Asien-Pazifik und Amerika

Zum 15. April 2023 folgte die Bestellung von Mathias Dähn als Finanzvorstand (CFO) der Cherry SE. Er übernahm die Rolle von Bernd Wagner, der seit 2017 bei der Cherry SE und ihren verschiedenen Vorgängergesellschaften als CFO tätig war und das Unternehmen im gegenseitigen Einvernehmen mit Wirkung zum 31. März 2023 verlassen hatte. Mathias Dähn war als CFO bereits bei verschiedenen börsennotierten Unternehmen tätig und verfügt über umfangreiche Erfahrungen auf dem Kapitalmarkt und bei der Unterstützung des Unternehmenswachstums. Zuletzt war er der CFO der Northern Data AG, einem Technologieunternehmen mit Fokus auf High-Performance-Computing-Infrastruktur und Cloud-Technologie. Zuvor war er unter anderem bei Koenig&Bauer, Zumtobel, MAN, Loyalty Partner, debitel und Bosch in verantwortlichen Rollen. Dr. Dähn hat an der Universität Bamberg Betriebswirtschaftslehre studiert und dort auch promoviert.

Wir danken an dieser Stelle Rolf Unterberger und Bernd Wagner für ihre Leistungen in den vergangenen Jahren.

Im Zusammenhang mit den personellen Wechseln sind dem Unternehmen Einmalaufwendungen i. H. v. EUR 1,3 Mio. entstanden, welche im EBITDA und EBIT bereinigt wurden.

Kurzarbeit

Im Zuge des konjunkturbedingten Absatzzrückgangs im Geschäftsbereich Components wurde für den Standort Auerbach, zunächst nur für Produktionsmitarbeiter, ab dem 01. April 2022 Kurzarbeit beantragt. Diese wurde von der Agentur für Arbeit zunächst bis 31. August bewilligt und im weiteren Verlauf durch erneute Anträge schlussendlich bis 31. März 2023 verlängert sowie auf weitere Mitarbeiter im Geschäftsbereich Components, auch außerhalb der Produktion, ausgeweitet.

Aufgrund gesetzlicher Vorschriften endete die Maßnahme zunächst nach einer Laufzeit von 12 Monaten zum 31. März 2023. Eine erneute Beantragung ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich und wird bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt erneut geprüft.

Im Zeitraum vom 01. Januar bis 31. März 2023 konnten TEUR 281 an Personalkosten eingespart werden.

M&A Kosten

Ein Kernbestandteil der Cherry -Strategie ist ein nachhaltiges Wachstum, welches sowohl organisch als auch anorganisch durch Unternehmensakquisitionen generiert werden soll. Um diese Zielsetzung erreichen zu können, bewertet Cherry potenzielle Akquisitionsziele zusammen mit internen Experten sowie extern beauftragten Beratern hinsichtlich ihrer Attraktivität für Cherry. Für Marktanalyse- und Akquisitionstätigkeiten (z. B. Due Dilligence) sind im 1. Halbjahr 2023 TEUR 178 an Beratungskosten entstanden, welche im EBIT & EBITDA bereinigt wurden.

Arbeitnehmerüberlassung

Die Switch-Produktion am Standort Auerbach war auch im 1. Halbjahr 2023 aufgrund der derzeit reduzierten Nachfrage nach Switches unterausgelastet. Um Leerkosten aus Löhnen der Produktionsmitarbeiter zu kompensieren, hat Cherry damit begonnen, vereinzelt Mitarbeiter in Form von zeitweiser Arbeitnehmerüberlassung an andere Betriebe in der Region zu vermitteln. Das Modell wird bei Erfolg sukzessive ausgeweitet werden.

Die Umsatzerlöse aus Arbeitnehmerüberlassung beliefen sich im 1. Halbjahr auf TEUR 66.



Absicherung von USD-Transaktionen

Cherry kauft einen großen Teil von Waren, Rohstoffen und Dienstleistungen in US-Dollar ein. Der Wechselkurs der Konzernberichtswährung Euro zum US-Dollar unterlag in der jüngsten Vergangenheit sehr hohen Schwankungen. Diese Schwankungen wirken sich unmittelbar auf das Ergebnis des Unternehmens aus.

Durch die starke Aufwertung des EUR ggü. dem USD in den letzten Monaten, konnte Cherry von sinkenden Kosten profitieren. Um von diesem Effekt länger profitieren zu können sowie um die Planungssicherheit zu erhöhen, hat Cherry im 1. Halbjahr 2023 damit begonnen, Transaktionen in US-Dollar zu bestimmten Quoten durch FX-Swaps zu sichern. Derzeit findet ausschließlich eine 1:1-Sicherung von bestimmten USD-Verbindlichkeiten statt.

Die Derivate werden „stand-alone“ bilanziert. Realisierte und unrealisierte Sicherungseffekte werden in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen erfasst. In den ersten 6 Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurde durch die Sicherung von USD-Transaktionen ein Nettoertrag i. H. v. TEUR 174 aus realisierten und unrealisierten Sicherungseffekten in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von TEUR 2.772 (H1/2022: TEUR 3.161). Im 1. Halbjahr 2022 wurde eine Wertberichtigung auf nicht mehr benötigte Werkzeuge für nicht mehr produzierte Produkte i. H. v. TEUR 29 vorgenommen. Im 1. Halbjahr 2023 erfolgten keine Wertminderungen auf Sachanlagen.

Zusätzlich ergaben sich Investitionen in Sachanlagen im Rahmen von Unternehmenserwerben. Es wird auf die Ausführungen unter „2. Wesentliche Geschäftsvorfälle“ verwiesen.

3. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNAKTIVA

3.1. Sachanlagen

Im 1. Halbjahr 2023 betragen die Investitionen in Sachanlagen TEUR 2.055 (H1/2022: TEUR 2.918).

Investitionen in T€	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	Technische Anlagen und Maschinen	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
01.01. – 30.06.2023	-	1.589	233	233	2.055
01.01. – 30.06.2022	24	1.022	253	1.619	2.918



3.2. Immaterielle Vermögenswerte

Im 1. Halbjahr 2023 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte TEUR 2.714 (H1/2022: TEUR 1.822).

Investitionen in T€	Entwicklungskosten und selbstgeschaffene gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte	Entwicklungs- kosten für in Entwicklung befindliche Projekte	Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen und Patente	Kunden- stamm	Marke	Geschäfts- oder Firmenwert	Geleistete Anzahlungen	Summe
01.01. – 30.06.2023	-	2.464	8	-	-	-	242	2.714
01.01. – 30.06.2022	-	1.492	98	-	-	-	232	1.822

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.671 (H1/2022: TEUR 2.585). Wie im Vorjahr, wurden keine Wertminderungen vorgenommen.

Zusätzlich ergaben sich Investitionen in immaterielle Vermögenswerte im Rahmen von Unternehmenserwerben. Es wird auf die Ausführungen unter „2. Wesentliche Geschäftsvorfälle“ verwiesen.

3.3. Nutzungsrechte

Im 1. Halbjahr 2023 betragen die Investitionen in Nutzungsrechte (NR) TEUR 102 (H1/2022: TEUR 193).

Investitionen in T€	NR Bauten	NR Maschinen	NR Werkzeuge	NR Fuhrpark	NR Geschäfts- und Betriebs- ausstattung	Summe
01.01. – 30.06.2023	11	-	-	-	91	102
01.01. – 30.06.2022	33	-	-	-	160	193

Insgesamt ergaben sich Abschreibungen auf Nutzungsrechte in Höhe von TEUR 1.835 (H1/2022: TEUR 2.027). Wie im Vorjahr, wurden keine Wertminderungen vorgenommen.

Zusätzlich ergaben sich Investitionen in Nutzungsrechte im Rahmen von Unternehmenserwerben. Es wird auf die Ausführungen unter „2. Wesentliche Geschäftsvorfälle“ verwiesen.



4. ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KONZERNPASSIVA

4.1. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital des Mutterunternehmens in Höhe von TEUR 24.300 (31.12.2022: TEUR 24.300) ist voll eingezahlt. Davon werden TEUR 1.110 (31.12.2022: TEUR 907) durch die Cherry SE selbst gehalten.

Durch den Vorstand wurde am 09. Juni 2022 ein Aktienrückkaufprogramm beschlossen, welches einen Rückkauf von bis zu 2.000.000 eigener Aktien bis zum 30. Juni 2023 vorsieht. Zum Stichtag 30. Juni 2023 wurden 1.344.422 (31.12.2022: 907.117) eigene Aktien zu einem Wert von insgesamt TEUR 9.281 (31.12.2022: TEUR 6.824) zurückerworben. Hiervon wurden im 1. Quartal 2023 insgesamt 234.138 eigene Aktien im Rahmen des Erwerbs des schwedischen E-Sports Spezialisten Xtrfy übertragen.

Zum 30. Juni 2023 umfasst das gezeichnete Kapital 24.300.000 (31.12.2022: 24.300.000) auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert (Stückaktien), wovon 1.110.284 (31.12.2022: 907.117) von der Gesellschaft selbst gehalten werden.

Entwicklung der Aktienanzahl

in Stk.	2023	2022
Stand 01.01.	23.392.883	24.300.000
Im Rahmen von Unternehmenserwerben übertragene eigene Aktien	234.138	-
Aktienrückkauf	-437.305	-215.318
Stand 30.06.	23.189.716	24.084.682

Kapitalrücklage

Der Wert der Kapitalrücklage betrug zum 30. Juni 2023 TEUR 257.549 (31.12.2022: TEUR 257.585).

Die Kapitalrücklage blieb nahezu unverändert. Sie reduzierte sich im Zuge des Aktienrückkaufprogramms um den, das anteilige Grundkapital von je EUR 1,00 je Aktie übersteigenden, Rückkaufswert der eigenen Aktien (H1/2023: TEUR 2.026). Gegenläufig wirkte die Verwendung von 234.138 eigenen Aktien im Rahmen der Akquisition von Xtrfy (H1/2023: TEUR 1.552). Der Unterschiedsbetrag aus dem Rückkaufswert der Stückaktien zum anteiligen Grundkapital beträgt TEUR 6.384.

Das anteilsbasierte Vergütungsprogramm des Vorstands und erweiterten Managements (LTI = Long Term Incentive Program) führte im 1. Halbjahr 2023 zu Aufwendungen in Höhe von TEUR 438 (H1/2022: Erträge i. H. v. TEUR 54), die gem. IFRS 2 direkt im Eigenkapital zu erfassen sind und somit die Kapitalrücklage erhöht haben. In der Bewertung der Verpflichtungen sind die Vergütungsansprüche des Vorstands sowie weiterer Mitglieder des Managements enthalten.

Übriges kumuliertes Eigenkapital

Die Veränderung des übrigen kumulierten Eigenkapitals für Gewinne und Verluste aus Währungsdifferenzen in Höhe von TEUR -3.381 (H1/2022: TEUR 2.941) resultiert aus den Differenzen aus der Umrechnung der Abschlüsse der ausländischen Tochterunternehmen in die Berichtswährung des Konzerns (Euro).

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.



4.2. Finanzverbindlichkeiten

Die kurzfristigen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten der Cherry Gruppe betreffen im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Am 29. Juni 2021 wurde ein neuer Kreditrahmen mit der UniCredit Bank AG in München in Höhe von insgesamt TEUR 55.000 vereinbart, wovon TEUR 9.500 als Kontokorrentlinie und TEUR 500 als Avallinie bestimmt sind. Der Kreditrahmen war zum 30. Juni 2023 unverändert zum 31. Dezember 2022 mit TEUR 45.000 TEUR (Tranche A) ausgenutzt und soll für anorganisches Wachstum genutzt werden.

in T€	30.6.2023	31.12.2022
Kurzfristig	208	208
Langfristig	45.184	45.278
Summe	45.392	45.486

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten beinhalten zum 30.06.2023 bei ausländischen Tochterunternehmen bestehende kurzfristige Bankdarlehen in Höhe von TEUR 208 (31.12.2022: TEUR 208).

Zum 30.06.2023 umfassen die langfristigen Finanzverbindlichkeiten im Wesentlichen den mit TEUR 45.000 (31.12.2022: TEUR 45.000) in Anspruch genommenen Kreditrahmen (Tranche A) sowie mit TEUR 153 (31.12.2022: TEUR 253) langfristige Bankdarlehen ausländischer Tochterunternehmen.

5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

5.1. Umsatzerlöse

Die nach IFRS 15 unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Preislisten und Preisnachlässe bilanzierten Umsatzerlöse gliedern sich dabei gemäß IFRS 15.114 wie folgt auf:

Umsätze nach Produktarten

in T€	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Gaming	20.461	24.804
Switches	6.704	12.996
Devices	13.757	11.808
Professional	40.849	41.052
Office	25.772	19.619
Industry	3.424	3.643
Security ¹	3.662	3.241
eHealth	3.778	11.329
Hygiene	2.664	2.401
Point of Sales (PoS)	1.549	819
Summe der Umsatzerlöse nach Produktarten	61.310	65.856

¹ Der Umsatz mit Security Devices wurde bis inklusive dem 1. Quartal 2023 dem Geschäftsbereich Peripherals zugeordnet. Seit dem 2. Quartal 2023 erfolgt eine Berichterstattung im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions. Vom Umsatz H1/2023 entfallen TEUR 1.931 auf das 1. Quartal (Peripherals), TEUR 1.600 entfallen auf das 2. Quartal (Digital Health & Solutions).



Umsätze nach Regionen 01.01. – 30.06.2023

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Rest EMEA	Sonstige	Summe
Gaming	719	1.454	10.616	2.593	2.637	2.442	20.461
Professional	18.923	4.290	1.860	18	13.957	1.801	40.849
Summe der Umsätze nach Regionen	19.642	5.744	12.476	2.611	16.594	4.243	61.310

Umsätze nach Regionen 01.01. – 30.06.2022

in T€	Deutschland	USA	China	Hongkong	Rest EMEA	Sonstige	Summe
Gaming	183	488	12.914	7.311	94	3.814	24.804
Professional	26.747	3.324	1.016	59	7.355	2.551	41.052
Summe der Umsätze nach Regionen	26.930	3.812	13.930	7.370	7.449	6.365	65.856

Die Umsatzerlöse belaufen sich im 1. Halbjahr 2023 auf TEUR 61.310 und liegen damit um 6,9% unter dem des 1. Halbjahres 2022 (TEUR 65.856).

Der Rückgang ist i. W. durch das Geschäftsfeld GAMING getrieben, dessen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um TEUR 4.343 auf TEUR 20.461 gesunken ist. Grund dafür ist i. W. der rückläufige Absatz von Switches im Geschäftsbereich Components, deren Umsatz sich mit TEUR 6.703 ggü. dem 1. Halbjahr 2023 fast halbiert hat. Darin enthalten ist die Realisation zuvor abgegrenzter Umsatzerlöse i. H. v. TEUR 759. Das Geschäft mit Gaming Devices hingegen konnte i. W. durch die Akquisition von Xtrfy um TEUR 1.950 auf TEUR 13.758 wachsen.

Das Geschäftsfeld PROFESSIONAL lag mit TEUR 40.849 auf dem Niveau des Vorjahres (TEUR 41.052). Der Geschäftsbereich Peripherals konnte durch die erfolgreiche Implementierung der E-Commerce-Strategie sowie die Einführung neuer Produkte deutlich um TEUR 5.465 auf TEUR 32.787 wachsen und damit den Umsatzrückgang im Geschäftsbereich Digital Health & Solutions fast vollständig kompensieren. Der Umsatz in dem Geschäftsbereich war, i. W. bedingt durch die Kaufzurückhaltung unserer Kunden in Bezug auf das eHealth-Terminal, um TEUR 5.669 auf TEUR 8.062 zurückgegangen.

Der Umsatz aus Security Devices wird seit April 2023 dem Geschäftsbereich Digital Health & Solutions zugeordnet, davor wurde dieser im Geschäftsbereich Peripherals berichtet.

5.2. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Zinserträge und ähnliche Erträge	322	6
Summe Zinserträge	322	6
Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	-1.349	-911
Aufwendungen aus Auf- und Abzinsungen	-13	-6
Summe Finanzaufwand	-1.362	-917
Summe	-1.040	-911



Die Zinserträge im 1. Halbjahr 2023 wurden i. W. auf Bankguthaben erzielt und ergeben sich durch das im Allgemeinen gestiegene Zinsniveau, insbesondere aus dem gezielten Abschluss von Termineinlagen. Im Vorjahreszeitraum wurden aufgrund des Negativ-Zins-Niveaus keine Einlagenzinsen erzielt.

Die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen umfassen i. W. Zinsen für das im Oktober 2021 aufgenommene Darlehen i. H. v. EUR 45,0 Mio. bei der UniCredit Bank AG sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 155.

Im Vorjahresvergleichszeitraum beinhalteten die Zinsaufwendungen und ähnlichen Aufwendungen ebenfalls im Wesentlichen Zinsen für das im Oktober 2021 aufgenommene Darlehen, die Negativverzinsung von Bankeinlagen sowie Zinsaufwendungen im Rahmen von Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 136.

5.3. Ergebnis je Aktie

Konzernergebnis in T€ Anzahl der Aktien in Tsd. Ergebnis je Aktie in €	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry SE entfällt	-5.034	-615
Abzüglich des verwässernden Effekts aus aktienbasierter Vergütung	-	-
Konzernergebnis, das auf Aktionäre der Cherry SE entfällt (zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie)	-5.034	-615
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien	23.398	24.286
Verwässernder Effekt aus aktienbasierter Vergütung	81	-
Gewichteter Durchschnitt im Umlauf befindlicher Aktien (verwässert)	23.479	24.286
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	-0,22	-0,03
Verwässertes Ergebnis je Aktie	-0,22	-0,03

6. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Über die Geschäftssegmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger übereinstimmt. Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger betrachtet das Geschäft aus Sicht der rechtlichen Einheiten und legt acht berichtspflichtige Segmente fest.

Der Vorstand bewertet die Ertragskraft der Geschäftssegmente auf Basis des angepassten Ergebnisses vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA bereinigt = Earnings before interest, taxes and depreciation adjusted) sowie des angepassten Ergebnisses vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt = Earnings before interest and taxes adjusted). Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben zu den berichtspflichtigen Segmenten für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023, wie sie dem Vorstand übermittelt werden.



30.06.2023 in T€	Cherry Europe GmbH	Cherry E- Commerce GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zuhai Cherry Electronics Co. Ltd.	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC	Sonstige & Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsatzerlöse	25.395	3.953	2.929	302	2.665	11.132	6.649	6.262	2.023	61.310
Innenumsatzerlöse	7.686	-	-	4.915	406	5.128	368	-	-18.503	-
Gesamtumsatzerlöse	33.081	3.953	2.929	5.217	3.071	16.260	7.017	6.262	-16.480	61.310
Bruttomarge (GP II)	6.813	1.249	671	1.534	1.445	4.551	474	1.867	-58	18.546
EBITDA bereinigt	-1.678	-332	-1.359	966	1.189	3.270	-151	-193	1.481	3.193
Abschreibungen	-3.987	-35	-345	-225	-292	-405	27	-15	-1.973	-7.250
EBIT bereinigt	-5.665	-367	-1.704	741	897	2.865	-124	-208	-492	-4.057
Investitionen	2.814	66	837	202	280	489	-	-2	82	4.768
Segmentvermögen ¹	124.986	5.651	20.157	11.063	7.665	18.398	10.637	10.105	156.003	364.665
Segmentverbindlichkeiten ²	-81.698	-6.611	-13.885	-5.780	-7.534	-6.775	-1.402	-6.181	8.373	-121.493

Die nachstehende Tabelle zeigt die Segmentangaben für den Vorjahresvergleichszeitraum vom 01.01. – 30.06.2022:

30.06.2022 in T€	Cherry Europe GmbH	Cherry E- Commerce GmbH	Cherry Digital Health GmbH	Theobroma Systems Design und Consulting GmbH	Active Key GmbH	Zuhai Cherry Electronics Co. Ltd.	Cherry Electronics (Hong Kong) Co Ltd.	Cherry Americas LLC	Sonstige & Konsoli- dierung	Konzern
Außenumsatzerlöse	26.543	-	10.832	354	2.401	11.521	9.699	4.505	-	65.856
Innenumsatzerlöse	10.685	-	-	9.746	261	4.321	9	1	-25.022	-
Gesamtumsatzerlöse	37.228	-	10.832	10.100	2.662	15.842	9.708	4.506	-25.022	65.856
Bruttomarge (GP II)	6.990	-	2.786	3.143	1.189	4.437	2.036	1.386	-1.151	20.815
EBITDA bereinigt	743	-	1.261	2.405	529	3.787	1.330	-109	-505	9.441
Abschreibungen	-4.626	-	-352	-223	-289	-369	-	-33	-1.881	-7.773
EBIT bereinigt	-3.883	-	909	2.182	240	3.418	1.330	-142	-2.386	1.668
Investitionen	3.238	-	483	321	40	660	-	5	-7	4.740
Segmentvermögen ¹	116.070	-	16.141	9.159	7.977	17.220	12.091	6.553	222.519	407.730
Segmentverbindlichkeiten ²	-72.903	-	-8.370	-6.068	-7.150	-8.243	-3.233	-2.099	-6.187	-114.253

1 Das angegebene Segmentvermögen umfasst sämtliche in der Bilanz ausgewiesene lang- und kurzfristigen Vermögenswerte und entspricht somit der Bilanzsumme.

2 Die angegebenen Segmentverbindlichkeiten beinhalten sämtliche in der Bilanz ausgewiesenen lang- und kurzfristigen Schulden.

**Überleitung des EBIT auf das Betriebsergebnis vor Ertragsteuern**

in T€	01.01. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2022
Summe adjusted EBIT der berichtspflichtigen Segmente	-3.565	4.054
Sonstige & Konsolidierung	-492	-2.386
Bereinigungen	-1.647	-1.259
EBIT	-5.704	409
Finanzergebnis	-1.040	-911
Ergebnis vor Ertragsteuern	-6.744	-502

Die Bereinigungen beinhalten einmaligen bzw. außerordentlichen Personalaufwand (inkl. die mit der Endabrechnung von aktienbasierten Personalaufwendungen verbundenen Kosten), Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt/der erstmaligen Börsennotierung, Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A Transaktionen, Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien und andere einmalige Sonderkosten.

Folgende Bereinigungen des EBIT/EBITDA wurden in den jeweiligen Berichtszeiträumen vorgenommen:

in T€	01.01.– 30.06.2023	01.01.– 30.06.2022
Außerordentliche Personalaufwendungen	1.322	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt/erstmalige Börsennotierung	-	-
Aufwendungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen	178	386
Aufwendungen im Zusammenhang mit Naturkatastrophen und Pandemien	-	-
Sonstige einmalige Sonderkosten	147	873
Summe	1.647	1.259

Die Bereinigungen der sonstigen einmaligen Sonderkosten im 1. Halbjahr 2023 umfassen im Wesentlichen Aufwendungen in Zusammenhang mit der Personalsuche.

In den Bereinigungen der sonstigen einmaligen Sonderkosten im 1. Halbjahr 2022 waren enthalten:

- (1) Kosten im Zusammenhang mit der Implementierung der E-Commerce Strategie in Höhe von TEUR 525.
- (2) Recht- und Beratungskosten im Zusammenhang mit der Umwandlung der Rechtsform der Konzernmutter Cherry AG in eine europäische „SE“ (Societas Europaea) inklusive einer Rückstellung für nachlaufende Kosten in Höhe von insgesamt TEUR 304.



7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der gesamte Cashflow für das 1. Halbjahr 2023 beläuft sich auf TEUR -40.258 (H1/2022: TEUR -10.456), davon entfallen auf das 2. Quartal TEUR -13.409 (Vorjahr: TEUR -4.778).

in T€	01.04. – 30.06.2023	01.01. – 30.06.2023	01.04. – 30.06.2022	01.01. – 30.06.2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-8.739	-26.560	2.946	283
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.266	-8.315	-4.362	-6.336
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2.404	-5.383	-3.362	-4.403
Cashflow gesamt	-13.409	-40.258	-4.778	-10.456

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2023 in Höhe von TEUR -26.560 (H1/2022: TEUR 283) ist im Wesentlichen durch einen Aufbau der Vorräte in Höhe von TEUR 15.279, den Anstieg der kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 8.584 sowie den Abbau der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.489 getrieben. Der Wert der gesamten Vorräte zum 30. Juni 2023 beläuft sich auf TEUR 80.300 (31. Dezember 2022: TEUR 65.021).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im 1. Halbjahr 2023 auf TEUR -8.315 (H1/2022: TEUR -6.336) und ist getrieben durch Investitionen in Sachanlagen (TEUR -2.055 inkl. geleisteter Anzahlungen), im Wesentlichen in Anlagen und Werkzeuge der Produktion, und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte durch Aktivierung von Entwicklungskosten (TEUR -2.464). Daneben erfolgten Auszahlungen im Rahmen des Erwerbs von vollkonsolidierten Tochterunternehmen in Höhe von TEUR 3.921 abzgl. der erworbenen liquiden Mittel in Höhe von TEUR 374.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich im 1. Halbjahr 2023 auf TEUR -5.383 (H1/2022: -4.403 €). Das laufende Geschäftsjahr beinhaltet die Kapitalherabsetzung im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms in Höhe von TEUR 2.463 (Vorjahr: TEUR -1.948) sowie die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten und Krediten in Höhe von TEUR 2.920 (Vorjahr: TEUR -2.461).



8. SONSTIGE ANGABEN

8.1. Angaben zu Finanzinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte der wesentlichen Finanzinstrumente nach Klassen:

in T€	30.6.2023	31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24.932	16.348
Liquide Mittel	52.371	92.848
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Vermögenswerte		
Derivate	7	-
Summe	77.310	109.196

in T€	30.6.2023	31.12.2022
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	26.397	30.886
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	208	208
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.284	6.088
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	45.184	45.278
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete Verbindlichkeiten		
Derivate	24	-
Summe	77.097	82.460

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen und Schulden aus Lieferungen und Leistungen, der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte, der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten entspricht aufgrund der kurzen Laufzeiten dem jeweiligen Buchwert. Das im Juni 2021 vereinbarte Darlehen wird variabel verzinst, so dass der Buchwert den Fair Value (der Hierarchie 2) im Wesentlichen widerspiegelt. Die freistehenden Derivate aus Devisentermingeschäften werden zum Fair Value (der Hierarchie 2) bewertet.

Nach IFRS 7 sind zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Finanzinstrumente in eine dreistufige Bewertungshierarchie einzuordnen (Level 1: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert anhand von Marktpreisen direkt ermittelt werden kann; Level 2: Finanzinstrumente, deren beizulegender Zeitwert auf Basis von beobachtbaren Marktdaten direkt oder indirekt ermittelt werden kann; Level 3: Finanzinstrumente, deren beizulegende Zeitwerte sich über Bewertungsverfahren errechnen, bei denen nicht direkt auf dem aktiven Markt beobachtbare Faktoren einbezogen werden).

Bei Cherry wurden zum 30.06.2023 freistehende Derivate aus Devisentermingeschäften zum beizulegenden Zeitwert (der Hierarchie 2) bewertet. Zum 31.12.2022 waren weder Vermögenswerte noch Schulden zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

8.2. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode sind darüber hinaus keine Ereignisse eingetreten, die eine besondere Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben.

8.3. Angabe gemäß § 115 Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht wurden keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.



8.4. Versicherung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis zum 30. Juni 2023 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im verkürzten Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 14. August 2023

Cherry SE

Oliver Kaltner
CEO

Dr. Mathias Dähn
CFO

Dr. Udo Streller
COO



FINANZKALENDER 2023¹

Halbjahresfinanzbericht	14. August 2023
Herbstkonferenz (EF)	04. September 2023
Berenberg Flagship German Corporate Conference	18.–20. September 2023
Quartalsbericht (Q3/9M)	15. November 2023
Münchner Kapitalmarkt Konferenz (mkk)	16. November 2023

¹ Voraussichtliche Daten

IMPRESSUM

Cherry SE
Rosental 7
c/o Mindspace
80331 München

Postadresse

Cherrystrasse 2
91275 Auerbach

Investor Relations

Dr. Kai Holtmann
T +49 175 1971503
F +49 96 43 20 61-900
Email: kai.holtmann@cherry.de